



LANGENBACHER KURIER

verteilt in: OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM

Auflage: 2.500 Stück • kostenlos in jedem Haushalt



Grund zum Feiern...

- 50 Jahre SV Langenbach
- Bürgerfest 2007
- Ludwig Mair-Gedächtnisturnier



1150 Jahre

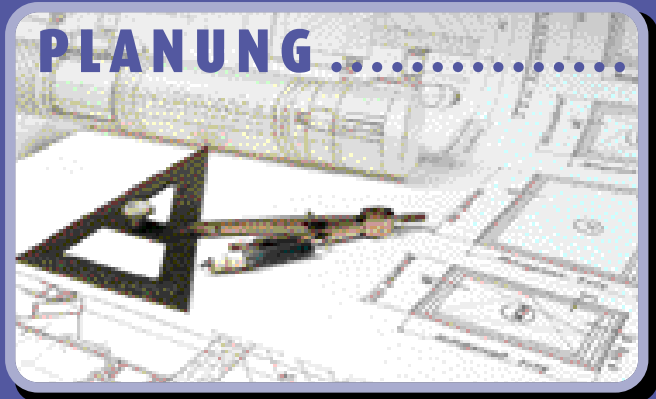


1857 - 2007
Langenbach

.....

Der besondere Service für Sie:

In 3D-Darstellung sehen Sie Ihr neues Zuhause bereits in der Planungsphase.



PLANUNG



ROHBAU

.....

Massiv und wertbeständig:

Energiesparende Ziegelbauweise für eine gesunde Zukunft.

.....

Bezugsfertig in kürzester Zeit:

Sorgenfrei bauen! Ihr zuverlässiger Partner für alle anfallenden Arbeiten.



SCHLÜSSELFERTIG...

Großenviecht 10 • 85416 Langenbach
☎ 0 81 67 / 13 92 • www.apold-wohnbau.de

Wir suchen laufend Grundstücke für unsere Kunden!

Herausgeber:

Gemeinde Langenbach
Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach
1. Bürgermeister Josef Brückl,
Telefon: 087 61 / 74 20 - 0
Fax: 087 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Herausgeber:

Grafikstudio 8, Inhaber: Bernd Buchberger
Freisinger Straße 66, 85416 Langenbach
Redaktion Langenbacher Kurier
Telefon: 087 61 / 33 03 09
Fax: 087 61 / 33 41 99
E-Mail: info@grafikstudio8.de
b.buchberger@grafikstudio8.de
Internet: www.grafikstudio8.de

Konzeption, Gestaltung, Anzeigenverwaltung:
Grafikstudio 8

Druckabwicklung:
Grafikstudio 8

Lektorat: Grafikstudio 8

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare

Erscheinungsweise:
3 monatlich

Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Webdesign • DTP / Print • Zeitschriften



www.grafikstudio8.de • Fon: 0 87 61 - 33 03 09

Inhaltsverzeichnis • Juli 2007

Aus dem Rathaus	
Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach	4
Neue Ortseingangsschilder	
So werden die Besucher unserer Gemeinde begrüßt	5
Tageseltern gesucht	
Wer ist bereit, für mindestens ein Jahr tätig zu sein?	6
Übersicht Ferienprogramm 2007	
Das ist in der schulfreien Zeit geboten	7
Das Bürgerfest 2007	
Der Vaschingsverein beweist Organisationstalent	8/9
Papier für Perspektiven	
Das Pfarrer-Nikolaus-Reichl-Werk	10
Endlich Ruhe in Langenbach	
Eine wahre Geschichte	11
Der Seniorenclub Langenbach	
Ausflug der Senioren nach Rothenburg ob der Tauber	12
Das Bankerlfest	
Eine Tradition lebt weiter	13
Die Gemeindekindergärten informieren	
Neues von „Mooshäusl“ und dem „Hummelnest“	14/15
Alle Veranstaltungen auf einen Blick	
Das ist los in der Gemeinde	16/17
Die Volksschule informiert	
Der 100. Geburtstag von Astrid Lindrgren	17
Der Pfarrverband Langenbach-Oberhummel	
Aussegnung von Annemarie Fleischmann; Platz schaffen hilft; Spendenaufwurf der Pfadfinder; Neues aus der Pfarrbücherei; Firmung 2007; Fronleichnahmprozessionen; Der Pfarrkindergarten informiert;	ab Seite 18
Der SV Langenbach informiert	
Das 50-jährige Gründungsfest aus der Sicht eines Verantwortlichen; Das 6. Ludwig-Mair-Gedächtnis-Turnier – eine rekordverdächtige Veranstaltung... ..	ab Seite 24

W E L T W E I T E S T R A N S P O R T - U N D L O G I S T I K - M A N A G E M E N T

Wir sind eines der führenden Transport- und Logistikunternehmen der Welt mit unserem globalen Netz von 830 Standorten in über 100 Ländern mit mehr als 46.000 Mitarbeitern.

Hauptgeschäftsfelder: Luftfracht, Seefracht, Kontraktlogistik, Internat. Umzüge, Landverkehre

KÜHNE + NAGEL (AG & Co.) KG
Zweigniederlassung Langenbach
Alfred-Kühne-Str. 1 • D-85416 Langenbach
Tel. (08761) 723-600 • Fax (08761) 723-601
E-Mail: info.muenchen@kuehne-nagel.com
www.kuehne-nagel.com

THE GLOBAL LOGISTICS NETWORK

KÜHNE + NAGEL





Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach



Kurzmeldungen • Kurzmeldungen • Kurzmeldungen • Kurzmeldungen

Baugebiet Oberhummel Hangstrasse

Im Baugebiet Hangstraße Oberhummel wurde am 10. Mai 2007 mit den Erschließungsarbeiten begonnen.



Die Parzellen 10, 15 und 16 sind noch zu haben.

Nähere Auskünfte hierzu können im Rathaus Langenbach bei Herrn Bengler, Tel.: 0 87 61 - 74 20 - 16 eingeholt werden.

Räumarbeiten am Biotop Ulmenstraße

Durch die Firma Wurzer wurden Räumarbeiten am Biotop in der Ulmenstraße durchgeführt.



Engstelle in der Freisinger Straße beim Alten Wirt

Aus gegebenem Anlass wurde die Engstelle in der Freisinger Straße beim Alten Wirt repariert.



1150 Jahre



Stellenausschreibung

Die Gemeinde Langenbach sucht eine

Kinderpflegerin

als Mutterschafts- bzw. Elternzeitvertretung für den gemeindlichen Kindergarten „Hummelnest“ in Niederhummel.

Die Einstellung ist ab dem 1. November 2007 vorgesehen (Wochenarbeitszeit 36 Stunden). Geboten wird eine tarifgerechte Bezahlung nach TVöD mit den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) richten Sie bitte bis 20. Juli 2007 an die Gemeinde Langenbach, Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach.

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen Herr Reiter, Tel. 0 87 61 / 74 20 - 13 sowie die Kindergartenleiterin, Frau Herold, Tel. 0 87 61 / 72 23 58 zur Verfügung.



Vorankündigung • Vorankündigung • Vorankündigung

Im Rahmen der Feierlichkeiten zur 1150 Jahr Feier der Gemeinde Langenbach wird am Freitag, den 23. November 2007 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche eine Hubertusmesse stattfinden.

Neue Ortseingangstafeln

Die Ortseingangstafeln der Gemeinde Langenbach sind anlässlich der 1150 Jahresfeier restauriert worden. Der besondere Dank gilt an dieser Stelle unter anderem Herrn Nikolaus Bischof aus der Pfannenstielstraße. Durch seine ehrenamtliche Mit Hilfe bei der Montage aller Ortseingangsschilder und der Pflege der Blumenkästen des Schildes an der Pfannenstielstraße geht er als Vorbild voran, was die Ortsverschönerung angeht.

Dieses Beispiel belegt, wie man durch einen relativ kleinen Einsatz zu einem großen Erfolg kommen kann, werden doch die Besucher der Gemeinde Langenbach durch die Blumenkästen ein wenig netter begrüßt...



Mein Aufruf an die Bevölkerung des gesamten Gemeindegebiets: Beteiligen Sie sich aktiv an der Verschönerung unserer Gemeinde.

Ihr Josef Brückl, 1. Bürgermeister



Ihr Getränkemarkt
in Langenbach,
gleich neben dem
Wertstoffhof

Getränke
Mayer

... wir haben was gegen Ihren Durst!

Urlaubs-
bekanntschaften...

wie

Bardolino DOC,
Valpolicella DOC,
Chianti DOCG,
oder **Soave DOC**

zum
Einführungspreis
von nur **4,49 €**

...finden Sie
bei uns!

Oftlfinger Straße 9
85416 Langenbach
Tel.: 087 61 / 72 17 42

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
08:00 – 12:30 Uhr und
14:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 08:00 – 12:30 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Tageseltern gesucht

Das Amt für Jugend und Familie Freising sucht ständig Frauen und Männer im Landkreis – gerade auch in Langenbach –, die Erfahrung und Freude im Zusammenleben mit Kindern haben, die bereit sind, mindestens ein Jahr als Tagespflegeperson tätig zu sein und über kindgerechte Räumlichkeiten verfügen.

Aufgrund der gesetzlichen Neuerungen im Bereich der Kindertagespflege benötigen Tageseltern bereits ab dem ersten Kind, das sie mehr als 15 Stunden wöchentlich außerhalb des Elternhauses, länger als drei Monate und gegen Entgelt betreuen, eine Pflegeerlaubnis durch das Amt für Jugend und Familie im Landratsamt Freising.

Die Pflegeerlaubnis berechtigt zur Betreuung von bis zu fünf fremden Kindern und ist auf fünf Jahre befristet.

Um die Pflegeerlaubnis zu erhalten, benötigt die Tagespflegeperson ein polizeiliches Führungszeugnis (Belegart O), einen Erste-Hilfe-Kurs am Kind, welcher nicht älter als zwei Jahre ist, sowie nachweislich vertiefte Kenntnisse in der Kindertagespflege. Wer nicht über eine pädagogische Ausbildung (KinderpflegerIn, ErzieherIn, Sozialpädagoge/in) verfügt, kann die entsprechende Qualifizierung in regelmäßig stattfindenden Qualifizierungskursen erwerben.



Entsprechend dem Qualifizierungskonzept des Bayerischen Landesjugendamtes werden vom Amt für Jugend und Familie Freising in Zusammenarbeit mit dem Tageselternzentrum Freising Qualifizierungskurse im Umfang von insgesamt 60 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten) angeboten, unterteilt in einen Grund- und einen Aufbaukurs (mit jeweils 30 Unterrichtseinheiten). BewerberInnen mit pädagogischer Ausbildung benötigen lediglich den Grundkurs.

InteressentInnen werden gebeten, sich an den Fachbereich Kindertagespflege im Amt für Jugend und Familie Freising zu wenden. Ansprechpartnerinnen sind Frau Elke Huber, Tel.-Nr.: 0 81 61 / 6 00 - 2 36 und Frau Sonja Seisenberger, Tel.-Nr.: 0 81 61 / 6 00 - 2 57.

Detaillierte Informationen zur Tätigkeit als Tagespflegeperson erhalten InteressentInnen auch in den monatlich stattfindenden Informationsveranstaltungen im Amt für Jugend und Familie Freising. Die Termine entnehmen Sie bitte der Presse oder erfragen Sie direkt beim Fachbereich Kindertagespflege im Amt für Jugend und Familie. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Elke Huber, Dipl. Sozialpäd. (FH)

Seit 1. April 2007 gibt es die Bayerische Ehrenamtsversicherung

Bürgerschaftliches Engagement ist heute wichtiger denn je für eine gelebte Demokratie und eine solidarische Gesellschaft. Der gesellschaftliche Zusammenhalt wird in hohem Maße von der oft wenig sichtbaren und unspektakulären Arbeit bestimmt, die Menschen freiwillig täglich erbringen. Dieser Einsatz kann aber mit erheblichen Unfallgefahren und Haftungsrisiken verbunden sein. Nur ein Teil der freiwillig Tätigen war bislang über bestehende Versicherungen geschützt. Viele bürgerschaftlich Engagierte waren nicht ausreichend abgesichert.

Die Bayerische Staatsregierung hat diese Lücken in der Absicherung freiwillig Tätiger jetzt geschlossen. Am 1. April 2007 ist die Bayerische Ehrenamtsversicherung in Kraft getreten. Die Ehrenamtsversicherung bietet Versicherungsschutz gegen Unfall- und Haftpflichtrisiken. Als Auffangversicherung greift sie immer dann, wenn anderweitig kein Versicherungsschutz besteht.

Die Versicherung ist für die ehrenamtlich Engagierten antrags- und beitragsfrei: Die Kosten dafür trägt der Freistaat Bayern.

Das Informationsblatt zur Bayerischen Ehrenamtsversicherung erhalten Sie im Rathaus. Für Einzelfragen und Schadensmeldungen steht auch die Versicherungskammer Bayern, Warngauer Straße 30, 80530 München, zur Verfügung. Sie hat dazu eine Telefon-Hotline unter der Nummer 0 89 / 21 60 - 3 77 7 eingerichtet.

Die Fahrschule GEBENDORFER gibt bekannt!!!

Den **Führerschein** kostenlos gibt es noch nicht, aber wir bieten Ihnen **Finanzierungsmöglichkeiten ab 25,- Euro** pro Monat.

Ab dem **10.9.2008** muß jeder Fahrerlaubnis-Neubewerber eine Grundqualifikation nachweisen, wenn er die

FE-Klassen: C1, C1E, C, CE, D1,

D1E, D und DE erwerben will.

☛ „**Auf einen Fleck – 4 Punkte weg!**“ Punkteabbau-Seminar demnächst wieder bei uns!

☛ Haben Sie wenig Zeit und es pressiert? Dann bilden wir Sie bei rechtzeitiger Anmeldung **in 2 1/2 Wochen** aus – garantiert!

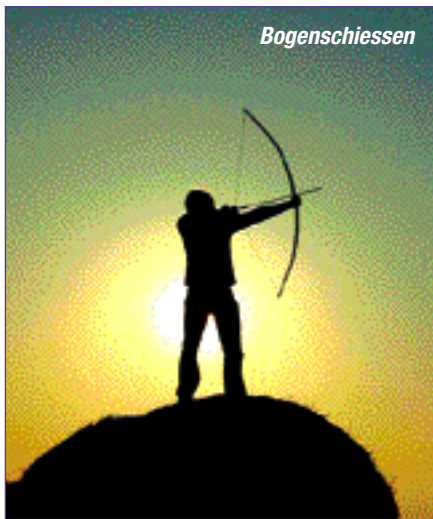
☛ **Mit unseren Ausbildern (weiblich wie männlich) von 23 bis 73 Jahren – ruhig und erfahren – lernen Sie sicheres Fahren.**



Langenbach, Pfarrstraße 2
(Pfarrsaal) **Donnerstag ab 18:00 Uhr**

Moosburg, Thalbacher Str. 27
Montag + Freitag ab 18:00 Uhr

Tel. + Fax: 0 87 61 / 6 11 55 • Mobil: 0170 / 3 40 66 60



Bogenschiessen



Rutschenparadies in der Therme Erding



Skylinepark



Tiergarten Nürnberg

Das Ferienprogramm 2007 der Gemeinde Langenbach

Auch dieses Jahr bietet die Gemeinde Langenbach unter der Leitung von 3. Bürgermeisterin Frau Christa Summer und dem Ferienprogrammteam ein Ferienprogramm für die Sommerferien an. Geplant sind folgende Veranstaltungen:

1. August 2007	Besuch des Bavaria-Filmstudios und Drehen eines Filmes
3. August 2007	Bücherei 7 – 11 jährige
4. August 2007	Feuerwehr – Schnupperübung
6. August 2007	Therme Erding mit Rutschenparadies
8. August 2007	Schlauchbootfahrt auf der Amper
10. August 2007	Besuch des Steinzeitdorfes Siegsdorf und Schwimmbad Badria
16. August 2007	Radeln zum Thalhammer Forst und Baumklettern
18. August 2007	Bogenschießen
22. August 2007	Tiergarten Nürnberg
24. – 26. August 2007	Feuerwehrlager Marchenbach
29. August 2007	Skyline-Park
31. August 2007	Dorfralley mit dem Wanderverein
3. September 2007	Basteln mit dem Team der Mittagsbetreuung
5. September 2007	Besuch der Rosenburg in Riedenburg, des Klosters Weltenburg Schifffahrt nach Kelheim und Baden im Keldorado
7. September 2007	Open-Air-Kino im Jugendtreff

Die Anmeldung ist am 14. Juli 2007 um 13:00 Uhr im Rathaus Langenbach. Zusätzlich kann in der darauffolgenden Woche vom 16. bis 20. Juli 2007 im Rathaus bei Frau Belinda Schneider, Zimmer Nr. 9, 1. Stock angemeldet werden.

Die Betreuerbesprechung findet am Montag, den 23. Juli 2007 um 20:00 Uhr im Rathaus Langenbach statt.



Ab August 2007 bin ich wieder für Sie da!

Kosmetik-Institut • Nesrin Cengiz
Dorfstraße 8 • 85416 Langenbach

Tel.: 0176 - 20 04 83 71
oder **0 87 61 - 71 88 90**

Öffnungszeiten:

Di. – Fr.: 10:00 – 17:00 Uhr
Sa.: 9:00 – 12:00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung



Cosmetic für SIE und IHN

Ihre Kosmetikoase in Langenbach



Früh übt sich... Der Lasergewehrstand sorgte für viel Begeisterung!

Bürgerfest 2007

Perfekt organisiert und durchgeführt

Die fast komplett neue Vorstandschaft des Vaschingsvereins Langenbach hat die Feuertaufe bestanden, war doch heuer der traditionsreiche Langenbacher Verein wieder an der Reihe, das jährlich stattfindende Bürgerfest zu organisieren.

von Robert Heigl

Seit 1982 hat der Vaschingsverein bereits zum dritten Mal das Bürgerfest ausgerichtet. Entsprechende Planungen haben bereits im März 2007, direkt nach der Neuwahl der neuen Vorstandschaft, begonnen.

In einer extra einberufenen Mitgliederversammlung wurden alle Mitglieder geber-

ten, ihre Ideen, Anregungen und Vorschläge für das bevorstehende Fest einzubringen sowie sich bei der Durchführung aktiv zu beteiligen.

Bereits hier wurde der Grundstein für ein Gelingen des Festes gelegt.

Die Entscheidung das Bürgerfest heuer wieder im Innenhof der Schule durchzuführen, konnte mit der Zustimmung des Gemeinderates sowie das Bereitstellen des Pfarrgartens durch Pfarrer Kaspar Müller realisiert werden. Die idyllische Lage fand auch bei den Bürgern der Gemeinde Langenbach rege Zustimmung. Dies betonte auch der 1. Bürgermeister, Josef Brückl in seiner Begrüßungsansprache.

Sichtlich erleichtert zeigte sich der 1. Vorstand, Martin Neiger in seiner Ansprache, dass mit dem großen Engagement der Mitglieder des VFL (Vaschingsverein Langenbach) eine reibungslose Planung und Durchführung des Festes gelang. Ferner bedankte er sich auch bei allen Helfern und Ortsvereinen für deren Unterstützung.

Im Rahmen des Bürgerfestes fand traditionell der Seniorennachmittag statt, zu dem alle Senioren ab 70 von der Gemeinde eingeladen waren. Bei idealem Wetter saßen die Besucher gemütlich im Schatten der



Rundum zufriedene Gesichter – das Bürgerfest 2007



Eine weitere Attraktion: das Büchsenwerfen



Der Hauptgewinn in luftiger Höhe...

ANDREAS

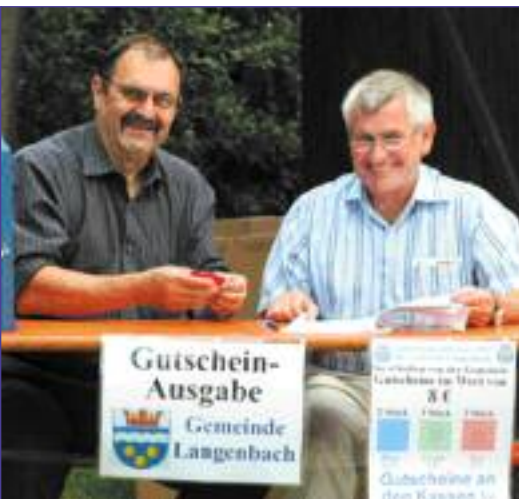
EBNER

Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling

Tel.: 0 81 61 / 74 73 • Fax: 0 81 61 / 4 22 48

E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de



Bäume und Sonnenschirme, weg vom Straßenverkehr und genossen die zünftig aufspielenden „Hauwanger Musikanten“.

Bereits am Nachmittag konnten zum Kaffee die Gäste mit reichlich, leckeren, selbstgebackenen Kuchen und Torten verwöhnt werden. Die kleinen Gäste erfreuten sich mit Eis am Stiel. Für das leibliche Wohl wurde bestens mit Giggerl, Rollbraten, Brunnerwürstl, Steaksemmeln und Käse gesorgt. Erstmals wurden auch ofenfrische, köstliche, handgeformte Pizzen gebacken.

Die Kinder hatten viel Spaß an dem reichhaltigen Unterhaltungsprogramm. Ziel-sicherheit musste jeder Teilnehmer beim Lasergewehrschießen, mit Hilfe fachkundiger Einweisung des Schützenvereins, unter Beweis stellen. Jung und Alt erfreute sich am Spritzwettbewerb, betreut durch die Jugendfeuerwehr Langenbach. Viel Freude und Geschick bewiesen die Kleinen auch bei der Spiele-Olympiade. Hier mussten 10 Stationen wie zum Beispiel „Smarties“ ansaugen, Stelzengehen, Wassertragen mit bloßen Händen, Federnpusten, Eierlauf, usw.



...Spaß für Jung und (Mittel-) Alt



Die selbstgebackenen Kuchen gingen weg wie die „warme Semmeln“

bewältigt werden. Weitere Unterhaltungen wie Buttons basteln, Büchsenwerfen, Nageln und Torwandschießen bereicherten das Angebot. Nicht fehlen durfte natürlich eine Losbude, bei der unter vielen tollen Preisen der Hauptgewinn ein Mountainbike war. Ab 18:00 Uhr wurde die harmonisch gestaltete Bar, mit moderner Partymusik eröffnet. Der Genuss klassischer Drinks, wie z. B. Cuba Libre, Flügerl, Rüscherl, Ramazotti und Erdbeerlimes sorgten für einen fröhlichen, stimmungsvollen und ausgelassenen Abend. Dem fleißigen Team des Vaschingsvereins Langenbach ist ein tolles Fest gelungen.



„Gut gezielt, Opa“



dem Glück auf der Spur...

Fa. Dietrich

VERTRIEB & MONTAGE



RUND
UMS
HAUS

**Vermietung
von
Bauent-
feuchtern!**

- Parkett
- Laminat
- Bodenbeläge
- Gartenzäune
- Dachausbau
- Fliesenlegerarbeiten
- Reparatur von Fliesen und Steinböden
- Einbauküchen
- Küchen-Arbeitsplatten
- Auch Ihre alten Böden bringen wir wieder in Form

TOPANGEBOT • TOPANGEBOT

▶▶▶ **Laminatboden
PROSTEP NC 31**

4 Sortierungen:

- Buche
- Ahorn
- Eiche
- Kirsche

je nur
8,99 € zzgl.
pro m² MwSt.

inkl.
Trittschall-
dämmung

**Selbstverständlich verlegen
wir auch Ihren Fußboden!**



Eschenweg 5
85368 Sixthaselbach

Tel.: ... 087 64/94 94 98
oder ... 01 72/9 44 87 37
Fax: ... 087 64/94 95 18

PFARRER-NIKOLAUS-REICHL-WERK: Papier für Perspektiven



Die von uns im Sommer letzten Jahres für den Schulbau in Agururu unterstützte Schwester Margaret Awor, LSOSF (in der Bildmitte), war Anfang Juni 2007 in Genf/Schweiz anlässlich einer Anhörung der UNO zur Dokumentation von Menschenrechtsverbrechen als Zeugin zu den Vergehen an den Kindersoldaten in ihrem Heimatland Uganda bestellt. Im Anschluss an diese Vernehmung hat sie uns in Langenbach ein paar Tage besucht. Es ist ihr ein wichtiges Anliegen, das von uns in die persönlich bekannten Projektpartner gesetzte Vertrauen zu honorieren und die Arbeit der Helfer des Pfarrer-Nikolaus-Reichl-Werks öffentlich zu befürworten.

Wir hätten nicht geglaubt, dass wir bereits nach einem dreiviertel Jahr, die der ehrenamtlich betreute Container auf dem Gelände hinter der Raiffeisenbank in Langenbach aufgestellt ist und dort jederzeit Papier eingeworfen werden kann, vermelden dürfen, dass das erste Projekt mit einem Kostenplan von ca. 3000,- Euro allein aus diesen Einnahmen finanziert werden konnte! Der Container wird sehr gut angenommen,

die saubere Sortierung des Papiers durch Sie motiviert uns und erleichtert es, ähnliche Möglichkeiten auch in anderen Pfarreien anzuregen. Das Ergebnis der Straßensammlung war deswegen nicht so erheblich gering,

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich bitte Sie, den Papiercontainer am Bahnhof (hinter der Bank) zu nutzen, um diese gemeinnützige Arbeit zu unterstützen.



Ihr Josef Brückl, 1. Bürgermeister

ger, dass sie nun entbehrlich erscheint.

Das erste „Standcontainer-Projekt“ war die Einrichtung einer Nutzpflanzengärtnerei in Kolumbien, im Norden Südamerikas. Die Pfarrei Pichindé liegt ganz im Westen, bei Cali, nahe dem Pazifik im tropischen Regenwald. Sie war lange Zeit in den Händen der Guerilla und ist geprägt von Vertriebenen und Flüchtlingen. Dieses Projekt zur Verbesserung der Nahrungsmittelgrundlage und Lebensbedingungen ist sehr wichtig für die Kleinbauern von Pichindé und etwa 300 dort untergekommenen Flüchtlingsfamilien die daran teilnehmen, denn die einzige Möglichkeit zum eigenen Unterhalt in dieser Region ist die unter schwierigen Bedingungen zu betreibende Landwirtschaft. Vielen fehlt jedoch die notwendige Kenntnis der Anbau- und Agrarbedingungen im Regenwald. Um zu vermeiden, dass die Menschen wieder abwandern und zum Treibsand in den großen Städten werden, will Pater Rafael Martinez OFM dort auf einem bisher allenfalls zum Fußballspielen genutzten Feld mit grasüberwachsenem, fruchtbarem Boden eine

Experimentalfarm gründen. Sie soll zur Kultivierung und Demonstration verschiedener, der einheimischen Bevölkerung oft völlig unbekanntem Nahrungs- und Nutzpflanzen wie z.B. Knollenbohnen, Bambara-Erdnuss, Yambohnen, Topinambur u.v.m., in erster Linie aber als Pflanzengärtnerei auf möglichst biologischer Grundlage zum Heranziehen von Töpfingen dienen, die dann an mit weiterbildender Beratung an die Bevölke-

rung ausgegeben werden können. Neben diesem Feld feiern die Einheimischen bisher regelmäßig mit Pater Rafael die HI. Messe, so dass anschließend die entsprechende Information erfolgen kann. Ziel der Bemühungen Pater Rafaels ist es, die Erträge zur Sicherung des täglichen Bedarfs bis hin zu einer

möglichen Vermarktung zu stabilisieren.

Die Kosten des Projekts betreffen die Einzäunung des Geländes durch einen elektrischen Zaun v.a. wegen der Tiere, deren Weide sonst mager ist (z.T. auch mit einem höheren Netz gegen die Fußbälle des nebenan erhaltenen Fußballplatzes...), 1.700 qm Schutzfolie, damit der Boden unter der Sonne nicht austrocknet, Pflanztöpfe, z.B. auch organisch verrottende, sowie die Beschaffung von Saat- bzw. Pflanzgut verschiedener Nutzpflanzen und die Ausbildungszeit überbrückende Einkommenssicherung für eine Person, die das Grundstück künftig mit Freiwilligen zusammen täglich kultiviert und betreut.

Bitte das Papier lose in den Container einwerfen, Kartonagen und Folien aussortieren.

Danke für's Mitmachen !

Gunter Ewald, Langenbach
mit Dekan Georg Reichl, Pfarrer in Weichs
und Rosalia Reichl, Weichs

Malereibetrieb

SAVARINO

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten
Baubiologische Anstriche mit Naturfarben

Spachteltechniken – Marmorino

Wischtechniken

Fassadenanstriche

Beratung und Verkauf

Stucksysteme NMC

Gerüstbau

Bodenbeschichtungen

Lackierarbeiten aller Art

Claudio Savarino

Freisinger Straße 64
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 75 43 16
Fax: 0 87 61 / 22 64
Mobil: 0171 - 7 11 40 08
E-Mail: savarino@arcor.de

Die Welt der Farben

Bankverbindung

PFARRER-NIKOLAUS-REICHL-WERK

Freisinger Bank eG, BLZ 701 696 14, Kto-Nr. 34 300 30

Bei verbuchten Geldspenden bis € 100,- genügt zur Anerkennung beim Finanzamt die Vorlage des Einzahlungsbelegs. Spenden mit einem höheren Betrag müssen mit einer Zuwendungsbescheinigung des Vereins nachgewiesen werden. Dazu bitte bei der Überweisung die Anschrift mit angeben!

Endlich Ruhe in Langenbach

Eine wahre Geschichte von Peter Tabor

Seit Jahren pfeift – oder besser gesagt pfiif – in der Früh um 5:30 Uhr und tagsüber auch mehrmals der Zug Richtung Angelberger Kraftwerk. Grund dafür: ein unbeschränkter Bahnübergang, der sich zwischen einer Wiese und einem Acker befindet...



Geschafft! die Bürgerwehr von der Hagenastraße rund um Peter Tabor beim „Bahnfest“...

Das Pfeifen soll denjenigen warnen, der den Bahnübergang überqueren will, wenn gerade ein Zug kommt, den derjenige nicht sehen kann, weil neben der Bahnstrecke Mais wächst, der ja bekanntlich ganz schön hoch werden kann.

Ich weiß gar nicht, was mich mehr aufgeregt hat, das Pfeifen selbst oder die Sinnlosigkeit des ganzen Unterfangens. Gut OK, der Bahnübergang wird natürlich mindestens alle 14 Tage einmal überquert, aber man hätte doch wenigstens im Winter auf das Pfeifen verzichten können. Ich glaub da wächst der Mais nicht so besonders. Aber da hätten ja die beiden Pfeif-Tafeln verhüllt werden müssen – was für ein Aufwand.

Davon abgesehen wird doch wohl jeder, der einen solchen Bahnübergang überquert, vorher nach links und rechts schauen. Nachdem seitens der Gemeinde seit Jahren mehrmals vergeblich versucht wurde, hier eine Lösung herbeizuführen, habe ich die Sache dann selbst in die Hand genommen. Ich setzte mich mit dem für die Bahnübergänge zuständigen Mitarbeiter der Bahn in Verbindung. Von ihm ließ ich mir erklären, welche Voraussetzungen geschaffen werden müssen, damit der Zug nicht mehr pfeift:

EBO § 11 (12) besagt, dass... oder lieber die einfachere Version? Gut: Es muss ein schmaler Streifen neben der Bahnstrecke so bepflanzt und gepflegt werden, dass ein Wegbenutzer, der den Bahnübergang überqueren will, ausreichende Übersicht über die Bahnstrecke hat.

Für die Verhandlungen mit dem für das

angrenzende Feld zuständigen Landwirt, und alle weiteren Aktivitäten habe ich dann meinen Nachbarn Manfred Riedel mit ins Boot genommen. Der Landwirt war bereit, die Pflege des beschriebenen Terrains zu übernehmen. Für seine Arbeit und den entgangenen Gewinn, bekommt er ca. 42,- Euro im Monat (500,- Euro im Jahr). Am gleichen Abend war Bürgerversammlung beim „Alten Wirt“. Der 1. Bürgermeister Josef Brückl zeigte sich sofort bereit, 50 % der Kosten zu übernehmen.

Kurz darauf fand die sogenannte „Verkehrsschau“ am besagten Bahnübergang mit Polizei, Landratsamt, Gemeinde, Bahn usw. statt und ein paar Tage drauf war Ruhe in der Hagenastraße.

Geschafft! Super! War eigentlich gar nicht so schwierig. In ein paar Wochen war alles über die Bühne und wir konnten endlich ausschlafen. Und erfreulicherweise haben sich acht Nachbarn (siehe Foto) an den entstehenden Kosten beteiligt. Der Erfolg musste natürlich gefeiert werden.

Und nun das Beste zum Schluss. Bei der o.g. Verkehrsschau wurde auch beschlossen, dass vor dem ebenfalls unbeschränkten Bahnübergang beim Reiterhof von Jakob Myrth, bei dem seit Jahren ebenfalls gepfiffen wird, nun auch abgeholt wird, so dass auch hier das Pfeifen eingestellt werden kann und auch die Garten- und die Wiesenstraße in Zukunft ihre Ruhe haben.“

Danke an meinen Mitstreiter und alle die mich unterstützt haben.

Peter Tabor

GENERALI
Versicherungen
Gemeinsam mit dem Pflichten des Lebens

Ich bin für Sie da. Rufen Sie mich an.

Bei allen Fragen rund um Versicherungen und Finanzdienstleistungen stehe ich Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Ich berate Sie gerne.

Im Streitfall brauchen Sie einen guten Anwalt.

Mit der Advocat können Sie rechtlichen Auseinandersetzungen gelassen entgegen stehen:

- Unbürokratische und schnelle Schadenregulierung
- Grundsätzlich keine Prüfung der Erfolgsaussichten
- Vollweites Rechtschutz
- Beitragsermäßigung bei Schadenfreiheit

Sie brauchen einen erfahrenen Krankenversicherer.

Im Falle eines Falles interessiert nur noch eine: die eigene Gesundheit. Eine optimale medizinische Versorgung und die Gewissheit gut abgesichert zu sein, wirken äußerst beruhigend. Die Central Krankenversicherung AG bietet Ihnen eine Absicherung auf hohem Leistungsniveau mit Pluspunkten, die nicht alltäglich sind.

Serviceagentur Peter Tabor

Freisinger Straße 11
85417 Marzing
Tel. 0 81 61 / 23 25 28
Fax 0 81 61 / 23 25 30
peter.tabor@service.general.de

Ausflug der Langenbacher Senioren nach Rothenburg ob der Tauber

Um es gleich vorweg zu nehmen: Gefoltert wurde niemand von den Langenbacher Senioren bei der Besichtigung des Mittelalterlichen Kriminalmuseums in Rothenburg ob der Tauber...

von Max Maillinger

in der mittelfränkischen Stadt gibt – gut schmecken. Zum Abschluss des Ausfluges wurde in Ingolstadt-Oberhaunstadt eingekauft, wo im Biergarten sich die meisten eine Brotzeitplatte oder eine Schweinshaxe schmecken ließen. Natürlich durfte auch das am Ort gebraute Bier nicht fehlen.

Ein langer Ausflugstag mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen ging gegen 21:00 Uhr zu Ende.



Während der einstündigen Führung ließ sich lediglich für Demonstrationzwecke eine Reisetilnehmerin eine Halsgeige für zänkische Frauen, ein anderer einen Riesenrosenkranz als Strafe für das Einschlafen in der Kirche während der Predigt umhängen. Im Museum erstaunten vor allem die vielen Folterinstrumente und Henkerwerkzeuge. Da im Mittelalter bereits eine Denunziation – etwa für eine vermeintliche Hexerei – genügte um gefoltert oder gerädert zu werden, ist man doch froh, heute in einem Rechtsstaat zu leben.

Die Besichtigung von Rothenburg begann mit einer einstündigen Kutschfahrt. Hierbei gab es den ersten Eindruck der vielen Fachwerkhäuser, Türme, Brunnen und Kirchen der mittelalterlichen Stadt.

Ein Muss in Rothenburg war die Besichtigung der St. Jakobskirche. Neben dem herrlichen Zwölfbotenhochaltar mit Gemälden von Friedrich Herlin aus der Jakobuslegende ist der Heiligblutaltar von Tilman Riemenschneider die Attraktion in der Kirche. Die Abendmahlszene, in der Judas, nicht Christus, im Mittelpunkt steht, ist das imponierendste Werk des Würzburger Meisters. Beide Altäre bewunderten die Langenbacher Senioren ausgiebig.

Obwohl der Ausflug zur Jahresmitte stattfand, ließen es sich einige der Ausflügler nicht nehmen, dem Weihnachtsmuseum von Käthe Wohlfahrt einen Besuch abzustatten. Natürlich kam auch das leibliche Wohl beim Ausflug nicht zu kurz. Das zweite Frühstück wurde auf der Hinfahrt an einer Autobahnraststätte eingenommen. In Rothenburg ließen sich fast alle die „Schneeballen“ – eine Gebäckspezialität, die es nur

Die Nachbarschaftshilfe
Langenbach - Oberhummel
lädt ein.



Endlich mal raus!

heißt es für Seniorinnen und Senioren
auch wenn sie gehbehindert sind.

am Sonntag, dem 12. Aug. 07

zur Fahrt zur

Ellermühle



Abfahrt 13.30 Uhr bei jeder Witterung

vom Sparkassenplatz Langenbach und
Schulbushäuschen Ober-/Niederhummel

Auf Wunsch wird auch von zu Hause abgeholt

Anmeldung bis zum Montag 6. Aug. 07 bei

Barbara Funk 08761- 5290 oder
08761 - 723390

Claudia Köppl 08761- 9424

Frauke Kastenbauer 08761-4174

Max Maillinger 08761-75190

Achtung!
Der Ausflug
findet bei
jeder
Witterung
statt

Einige ältere Frauen, so erklärte Erwin Wiesheu, der Vorstand des AAV Hummel, vor den weit über 100 Gästen, hätten vor vielen Jahren für sich selbst eine Bank an den Waldrand gezimmert, um dort zusammensitzen zu können. Aus diesem Ratsch habe sich relativ schnell ein Straßenfest entwickelt, an dem die ganze dörfliche Gemeinschaft teilgenommen habe. Mittlerweile aber sei den Damen der Aufwand für ein so großes Fest zu beschwerlich geworden, das „Bangefest“ musste „aussetzen“ und drohte zu „sterben“.

Da kam die Schreinerei Hans Gruber in Niederhummel zu Hilfe. Im Rahmen der letztjährigen bayernweiten Initiative der Schreinerinnung, bei der durch Designerbankspenden an Städte und Gemeinden auf die Leistungsfähigkeit des Schreinerhandwerkes aufmerksam gemacht wurde, fertigte auch der stellvertretende Obermeister der Schreinerinnung Freising, Hans Gruber, in seinem Betrieb in Niederhummel eine Bank und stiftete sie der Gemeinde Langenbach / Oberhummel – mit der Hoffnung, dadurch auch das Bankerlfest wiederbeleben zu können. Dies entsprach auch voll der Intention von 1. Bürgermeister Josef Brückl, denn die Bank ist wetterfest und bietet wenigstens fünf Personen Platz.

Der AAV Hummel bot sich an, zur Inbetriebnahme der neuen Parkbank, die am Mühlbachufer, am Verbindungsweg entlang des Isardammes von Ober- nach Niederhummel aufgestellt wurde, ein Grillfest zu veranstalten und sich so der Öffentlichkeit zu präsentieren. Verbunden wurden die Inbetriebnahme der Parkbank und die Vereinsvorstellung mit einem Gottesdienst, in dessen Verlauf auf die Bank und alle, die auf ihr sitzen und ausruhen, Gottes Segen herabgerufen wurde. Dabei verglich Pfarrer Kaspar Müller die Idee, einen Verein zu gründen, der sich um den Erhalt alter Maschinen und Fahrzeuge kümmert, „mit denen die Menschen früher hart arbeiten mussten“, mit der Verpflichtung, „immer das Gute anzukurbeln“ und die eigenen Begabungen zu

Das Bankerlfest

Eine schon recht alte Tradition lebte in Niederhummel wieder auf: das Bankerlfest. Durch die großzügige Spende einer Gartenbank von der Schreinerei Gruber – den Altmaschinen- und Altfahrzeugverein Hummel und einen Vorabendgottesdienst, bei dem Pfarrer Kaspar Müller die neue Parkbank segnete, erlebten die Ober- und Niederhummeler und ihre Gäste ein pfiffiges Sommernachtsfest. von Raimund Lex



Foto: © Raimund Lex

nutzen, um Gottes Willen zu erfüllen, „mit frischen Ideen und frischen Leuten“. Bürgermeister Brückl freute sich in seiner Ansprache, dass vor einem Jahr, bei der Einweihung der neuen Mühlbachbrücke, auf seine Anregung nach einer Ruhebänk „der Gruber Hans sofort die Hand in die Höhe gerissen hat“. Die drei Ws, die man für Ruhe und Erholung brauche, seien an dem neuen Standort der Bank absolut erfüllt, zeigte sich Brückl sicher: „Wald, Wasser, Wiese.“ Brückl dankte dem Spender und auch Franz Kratzer, dem „Westamoar“, der versprochen hatte, Bank und Gelände darum herum zu pflegen und darauf aufzupassen „solange i no graucha kon“, und übergab das „wunderschöne Eck“ seitens der Gemeinde sei-

Im Rahmen eines Gottesdienstes wurde die neue Parkbank gesegnet, die in Zukunft Kristallisationspunkt für das wieder aufgelebte Bankerlfest und Ruheplatz für Fußgänger und Radfahrer sein soll.

ner Bestimmung. Mit einem fröhlichen Grillfest unter farbiger Beleuchtung und bester Verpflegung nahmen die Hummeler und ihre Gäste dann die Bank und das Drumherum in Besitz.

Für den AAV Hummel war es zusätzlich eine Generalprobe, der Verein veranstaltet nämlich anlässlich der 1200-Jahrfeier der Ortschaften Ober- und Niederhummel im nächsten Jahr eine Hummel-History-Night mit Musik für jeden Geschmack und zünftiger Verpflegung.

Wie lange blasen Sie Energie (noch) zum Fenster raus?

Fenstertausch ist Vertrauenssache!

Nicht auf die lange Bank schieben...
...der nächste Winter kommt bestimmt!

Wir errechnen Ihr Energie-Einspar-Potential mit neuen Fenstern.

Fordern Sie jetzt unseren kostenlosen Sonderprospekt an!

SCHREINEREI-
BAUELEMENTE
JOHANN U. MARTIN
GRUBER



Waldstraße 16 · 85416 Niederhummel
Tel.: 08761-5357 · Fax: 08761-4736

E-Mail: gruber.schreinerei@t-online.de
Internet: www.gruber-innungsschreiner.de

Neues aus dem „Mooshäusl“

In diesem Frühjahr war es soweit: Endlich ging der große Wunsch in Erfüllung, im Garten ein Weiden-Tippi für die Kinder zu errichten. Das Geld hierfür stammte von den ehemaligen Vorschulkinder-Eltern der letzten Jahre, die zum Abschied dem Mooshäusl mit einer Spende eine Freude bereiteten.

Es sollte für die Grüffelos, Trolle und Wichtel etwas angeschafft werden, woran ihnen sehr gelegen war. Es reichte sogar noch für ein Weiden-Tunnel. Der engagierte Elternbeirat investierte einen Nachmittag und stellte sachkundig beides auf. Die Leute mussten sich schon etwas plagen, da der Boden hart und schwer war, doch es hat sich gelohnt. Mittlerweile sind alle Stöcke angewachsen, treiben mächtig aus und spenden schon etwas Schatten.

Auch in den Gruppen war einiges los: Die Wichtel wechselten vom Fußballprojekt zum Märchen über. Geschichten hören und Prinzessinnen basteln, die Puppenecke in ein Schloss verwandeln und Spiellieder gehörten nun zum Alltag. Die Kinder entdeckten das Theaterspielen: Sie schlüpfen mit großer Begeisterung in die Rollen verschiedener Märchenfiguren. Die Vorschulkinder erfanden sogar selbst ein Märchen und gestalteten das Buch als Vorlage für das Spiel dazu. Die verschiedenen Geschichten gaben auch viel Anlass zum Diskutieren und Philosophieren. Parallelen zum Alltag wurden gefunden und gemeinsam Lösungswege gesucht.

Für die Grüffelos war es das absolute Highlight von ihrem Eisenbahnprojekt, end-

lich einmal richtig Zug zu fahren. Die Fahrt nach München gestaltete sich als ein großes Erlebnis. Allein schon das Besteigen und Platz finden war für die Kinder äußerst spannend. Die Fensterplätze waren heiß begehrt. Doch auch wer nicht so gute Sicht hatte, bekam mit, was sich draußen abspielte, denn die Grüffelos gaben kund, was sie so alles entdeckten. Im Hauptbahnhof angekommen, hieß es erst einmal Brotzeitmachen. Frisch gestärkt machten sie sich dann ans Werk, einen ICE zu erobern. Ein freundlicher Schaffner ließ die Kinder ein, zeigte ihnen die Führerkabine und ein 1. Klasse-Abteil. Besonders beeindruckend war, dass in jedem Sitz ein Fernseher integriert war, aber auch alles andere hinterließ großen Eindruck. Im Bahnhof selbst kamen die Grüffelos aus dem Staunen nicht heraus: so viele verschiedene Leute und Verkaufsstände gab es da und alles groß und mächtig.

Da die Grüffelos zeitgleich auch an einem Ärzte-Projekt arbeiteten, war es naheliegend, dem Krankenhaus einen Besuch abzustatten. Die Vorschulkinder organisierten telefonisch den Ausflug ins Krankenhaus: Zuerst ging es zur Notaufnahme. Nach erfolgtem Anmeldegespräch durften die Kinder den Untersuchungsraum, das Gipszimmer und die Nähstube (OP) bestaunen, anfassen und sogar einiges ausprobieren. Den Kleineren wurde dabei schon etwas komisch. Sie schauten sich alles mit ein wenig



Distanz an und suchten den Kontakt zu ihren Betreuern. In der Physiotherapie verlor das Ganze ein wenig an Krankenhausatmosphäre und die Lage entspannte sich. Das Schwimmbecken machte sie sprachlos. Sie wären gerne darin baden gegangen. Diverse Lifte wurden hin und her bewegt. So konnte man sich gut vorstellen, wie leicht hier alles

geht, wenn man sich selbst nicht so gut bewegen kann. Armmuskeln wurden getestet, das Gleichgewicht geschult und zum Toben gab es noch ein Trampolin zum Ausprobieren. In der Fangoküche ging es spannend weiter! Vom braunen, weichen Brei zur festen, warmen Masse wurde geknetet und geformt, dass die Kinder eine Vorstellung davon bekamen, wie Wärme auf einem Rücken gut tun kann. In der Röntgenabteilung war es dunkel und

nicht weniger spannend. So manches Kind hatte schon damit Erfahrungen gesammelt und konnte berichten, wozu man die Bleischürzen benötigt. In der Krankenhausküche bekamen sie eine Vorstellung von den riesigen Mengen an Suppen und Pudding, die hier gekocht werden, denn das Kochgeschirr war immens. Die Dünfte verursachten „Magenknurren“ und Hunger. Deshalb wurden alle zu einer liebevollen Brotzeit in die Kantine eingeladen. Dann ging es mit dem Bus wieder nach Hause. Den Kindern hat der Ausflug riesigen Spaß gemacht!

Die Trolle hatten zum Ende ihres Flugzeug-Themas noch einen richtigen Piloten zu Besuch, der den Kindern Rede und Antwort stand und vieles über das Fliegen und sein Flugzeug zu erzählen hatte. Nach dem Selbstbau von diversen Flugzeugen, schauten sie sich im Flugzeugmuseum in Oberschleißheim große Flugzeuge an. Strahlend erzählten die Trolle von ihren Museums-Erlebnissen und der Busfahrt. Am meisten beeindruckt hat die Trolle, dass ein Zeppelin nur deshalb fliegt, weil er mit Helium gefüllt wird und dieses Gas bekanntlich leichter als Luft ist. In der projektfreien Zeit waren sie in Langenbach unterwegs und schauten sich auf einem Bauernhof zum Beispiel die jungen Schafe, Ziegen und Hühner an. Es gab auch einmal einen „Kochtag“, an dem eine leckere Kindermahlzeit – Spaghetti mit Gemüse-Fleisch-Soße – hergestellt und verspeist wurde.

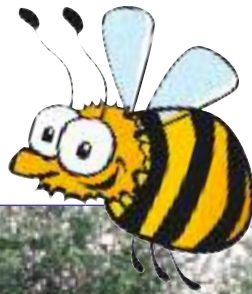
In allen Gruppen legten sich die Kinder für Mutter- und Vatertag mächtig ins Zeug und bastelten zur Freude der Eltern Geschenke.

Die Vorschulkinder fiebern jetzt nach den Ferien Neuem entgegen. Schulbesuch und Übernachtungsfest stehen an. Bei den diesjährigen Kindergartenstartern hat man inzwischen das Gefühl, dass sie seit geraumer Zeit nun richtig im Mooshäusl angekommen sind und sich wohl fühlen. Die mittleren Kinder erfreuten sich an besonderen Aktionen extra für sie, so zum Beispiel ein Wald- und ein Turntag. So wird es keinem langweilig, bei so vielen Erlebnissen und Entdeckungen. *C. Voßler-Keding*



22 Vorschulkinder starten im Herbst mit der Schule

Im Hummelnest beginnt langsam eine Zeit des Abschieds, denn 22 Hummelnestkinder werden im kommenden Schuljahr mit Spannung und Vorfreude den ersten Schultag antreten.



Dieser „starke“ Jahrgang war der Anfang einer neuen Einrichtung. Die Kinder spürten drei schöne Jahre lang die Vorzüge eines ländlich geprägten Kindergartens, wo Offenheit, Wertschätzung und individuelle Entwicklungsbegleitung wichtige Standpunkte der kindlichen Förderung sind.

Das Leitbild des Kindergartens lautet:

„Gemeinsam, spielerisch entdecken, lernen und Spaß haben. Dieser Leitgedanke begleitet uns während der gesamten Kindergartenzeit.“

Vom ersten Kindergarten tag an findet aktive Schulvorbereitung statt!

Kinder haben viel Freude und Ehrgeiz am Lernen. Sie sind wissbegierig und haben Freude daran, sich neues Wissen anzueignen. Im Kindergarten haben wir die Möglichkeit, den Kindern **Zeit, Raum, Material** und **Anregung** zu bieten. So können sie von Anfang an mit Neugier und mit kleinen Schritten neue Welten für sich entdecken.

Die Kinder eignen sich zu gleich auch

soziale Kompetenzen an, die im weiteren Lebensweg und auch im Schulalltag sehr wichtig sind. Das heißt, so paradox es auch klingen mag, dass die ideale Schulvorbereitung auch das freie Spiel ist.

Um den Kindern im letzten Abschnitt der Kindergartenzeit noch eine besondere Herausforderung zu bieten, gestalten wir ein spezielles Rahmenprogramm, mit zusätzlich unterstützender und vorbereitender Wirkung im

Hinblick auf die Schule. Dieses Angebot umfasst Teile des Würzburger Modells „hören lauschen lernen“ sowie vielerlei spannender Lernangebote, die die Freude am Lernen und auf die Schule wecken sollen.

Ein wichtiger Punkt dieses Konzeptes ist natürlich die enge Zusammenarbeit mit der Grundschule Langenbach. So ist es uns möglich, durch gegenseitige Hospitationen / Besuche und durch einen engen Austausch sowie den Kindern als auch den Lehrern mehr Einblick zu verschaffen und so den Übergang Kindergarten – Schule zu erleichtern.



friseur zeray

15 Damen
7€



Auch ohne
TERMIN!



9 Herren
7€

2 x in FREISING

Obere Hauptstraße 46

Tel.: 0 81 61 / 49 04 77

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 8:30 – 18:30 Uhr

Sa.: 8:30 – 15:00 Uhr

Heiligegeistgasse 4

Tel.: 0 81 61 / 78 97 83

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 9:00 – 18:00 Uhr

Sa.: 8:30 – 14:00 Uhr

www.friseur-zeray.de

Langenbacher Kurier

Bei Abgabe dieses Coupons erhalten Sie auf alle Dienstleistungen

10% Rabatt

Alle Veranstaltungen auf einen Blick: 13. Juli 2007 – 31. Oktober 2007

Juli 2007	13.07.2007	Freitag	18:00	Eichbrunnstraße	Eichbrunnfest	Parkplatz Eichbrunn
	14.07.2007	Samstag		Sportverein Langenbach	Leichtathletik-Sportfest	Sportgelände hint. Bäck. Welter
	14.07.2007	Samstag	14:00	Seniorenclub / PGR Oberhummel	„Fit bis ins hohe Alter“	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	14.07.2007	Samstag	16:00	Fremwillige Feuerwehr Langenbach	Sommerfest	Feuerwehrhaus
	14.07.2007	Samstag	18:00	Kr.- u. Soldaten. Ober- Niederh. u. Gaden	Grillfest	Gemeindehaus
	14.07.2007	Samstag	19:00	Pfarrei Oberhummel	Gottesdienst und Primizsegen	Pfarrkirche Oberhummel
	15.07.2007	Sonntag	08:30	Pfarrei Langenbach	Anmarsch u. Fuchsbergmesse	Pfarrkirche und Fuchsberg
	15.07.2007	Sonntag	11:00	SC Oberhummel	Waldfest Ausweichtermin	Sportplatz Oberhummel
	19.07.2007	Donnerstag	14:00	Seniorenclub / PGR Oberhummel	„Fit bis ins hohe Alter“	Alter Wirt Langenbach
	21.07.2007	Samstag		Männerchor Langenbach	Vereinsausflug (2-tägig)	Steiermark
	21.07.2007	Samstag	16:00	Kindergarten Mooshäusl	„Vater-Kind-Zelten“	Sportplatz Langenbach
	22.07.2007	Sonntag	09:00	Pfarrei Oberhummel	Patrozinium und 775 Jahre Gaden	Kirche Gaden
	27.07.2007	Freitag	19:30	Altfahrz.- u. Altmaschinenver. Hummel	Stammtisch	Wirtshaus am Dorfbrunnen
28.07.2007	Samstag	18:00	Freiwillige Feuerwehr Ober- u. Niederh.	Lampionfest	Am Gerätehaus	
August 2007	04.08.2007	Samstag	15:00	Pfarrei Langenbach	Kranken- und Seniorengottesdienst	Pfarrkindergarten „Arche Noah“
	04.08.2007	Samstag	18:00	Schützenges. Niederhummel e. V.	Grillfest	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	11.08.2007	Samstag	18:00	Feuerwehr Gaden	Grillfest	Feuerwehrhaus Gaden
	14.08.2007	Dienstag	09:00	Pfarrei Langenbach	Kräuterbüschelbinden	Pfarrheim Langenbach
	14.08.2007	Dienstag	19:00	Pfarrei Langenbach	Mariä-Himmelfahrts-Gottesdienst	Maria Rast Langenbach
	15.08.2007	Mittwoch	09:00	Pfarrei Oberhummel	Mariä-Himmelfahrts-Gottesdienst	Pfarrkirche Oberhummel
	15.08.2007	Mittwoch	13:00	Nachbarschaftshilfe Lgb.-Ohm.	Senioren Ausflug	Ellermühle
31.08.2007	Freitag	19:30	Altfahrz.- u. Altmaschinenver. Hummel	Stammtisch	Wirtshaus am Dorfbrunnen	
September 2007	01.09.2007	Samstag	14:00	Seniorenclub / PGR Oberhummel	Senioren Sommerfest	Stockschützenhalle Niederh.
	08.09.2007	Samstag		Kath. Frauengemeinschaft Hummel	Jahresausflug	
	09.09.2007	Sonntag	08:30	Pfarrei Oberhummel	Gottesdienst zum Raster Frauentag	Maria Rast Langenbach
	09.09.2007	Sonntag	10:00	Pfarrei Langenbach	Gottesdienst zum Raster Frauentag	Maria Rast Langenbach
	14.09.2007	Freitag	19:30	Schützenges. Niederhummel e. V.	Jahreshauptversammlung	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	15.09.2007	Samstag		Gemeinde Langenbach	1150 Jahre Langenbach	
	16.09.2007	Sonntag	09:00	Pfarrei Langenbach: Festgottesdienst	1150 Jahre Langenbach	Kirchplatz bzw. Pfarrkirche
	17.09.2007	Montag		Gemeinde Langenbach	Abgabe Terminkalender 2008	Gem. Langenbach/Sekretariat
	20.09.2007	Donnerstag		Seniorenclub / PGR Oberhummel	Halbtagesausflug	Ingolstadt
	22.09.2007	Samstag		Kath. Frauengemeinschaft Hummel	Jahresausflug – Ersatztermin	
	22.09.2007	Samstag	19:00	Schützenverein Immergrün Langenb.	Wattturnier	Schützenstüberl
	23.09.2007	Sonntag	09:00	Pfarrei Langenbach	Patrozinium mit Landvolkbewegung	Pfarrkirche Langenbach
	24.09.2007	Montag	19:30	Gemeinde Langenbach	Treffen der Vereinsvorstände	Wirtshaus am Dorfbrunnen
28.09.2007	Freitag	19:30	Altfahrz.- u. Altmaschinenver. Hummel	Stammtisch	Wirtshaus am Dorfbrunnen	
Oktober 2007	05.10.2007	Freitag	20:00	Schützenverein Gemütlichkeit Gaden	Herbstversammlung mit Vereinsessen	Gasthof Alter Wirt Gaden
	06.10.2007	Samstag	15:00	Pfarrei Oberhummel	Kranken- und Seniorengottesdienst	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	07.10.2007	Sonntag		Seniorenclub / PGR Oberhummel	Mehrtagesausflug	Prag (07.10. – 11.10.2007)
	07.10.2007	Sonntag	09:00	Pfarrei Langenbach	Erntedankgottesdienst	Pfarrkirche Langenbach
	12.10.2007	Freitag	18:00	Krieger- und Res.-verein Langenbach	Essigfleisch-Essen	Alter Wirt Langenbach
	13.10.2007	Samstag		Pfarrer-Reichl-Werk e. V.	Altpapiersammlung	Langenbach
13.10.2007	Samstag	19:00	SC Oberhummel	Weinfest	Wirtshaus am Dorfbrunnen	

14.10.2007	Sonntag	09:00	Pfarrrei Oberhummel	Erntedankgottesdienst	Pfarrkirche Oberhummel
20.10.2007	Samstag		Seniorenclub / PGR Oberhummel	Seniorenkirchweihfeier	Alter Wirt Langenbach
20.10.2007	Samstag	20:00	Heimatverein Gaden e. V.	Theater	Feuerwehrhaus Gaden
21.10.2007	Sonntag	20:00	Heimatverein Gaden e. V.	Theater	Feuerwehrhaus Gaden
26.10.2007	Freitag	19:30	Altfahrz.- u. Altmaschinenver. Hummel	Stammtisch	Wirtshaus am Dorfbrunnen
27.10.2007	Samstag	20:00	Heimatverein Gaden e. V.	Theater	Feuerwehrhaus Gaden
28.10.2007	Sonntag	20:00	Heimatverein Gaden e. V.	Theater	Feuerwehrhaus Gaden
31.10.2007	Mittwoch	19:00	Pfarrrei Langenbach	Allerheiligen-Gottesdienst	Pfarrkirche Langenbach



Die Volksschule Langenbach informiert



Der 100. Geburtstag von Astrid Lindgren



Weltweit wird in diesem Jahr der 100. Geburtstag der schwedischen Kinderbuchautorin Astrid Lindgren gefeiert.

Am Freitag, den 18. Mai 2007, fand dazu an der Schule Langenbach ein Projekttag, als Abschluss einer Aktionswoche zur Leseerziehung, zusammen mit einem Tag der offenen Tür statt.

Das Projekt, an dem sich alle Schulklassen beteiligten, diente vor allem der Förderung des Interesses an Literatur und damit der Förderung des Lesens. Damit wurde ein Bereich des Unterrichts angesprochen, der von zentraler Bedeutung für die Schülerinnen und Schüler ist. Der Projekttag war fachübergreifend angelegt, so dass auch z. B. Ziele des Kunstunterrichts einbezogen wurden.

Der Tag der offenen Tür für die Eltern unserer Schüler und Schulanfänger gab den Eltern die Gelegenheit sich über die Ergebnisse des Projekts und die Arbeit der Schule zu informieren.

Beim anschließend angebotenen Buffet des Elternbeirats mit Imbiss, Kaffee und Kuchen, gebacken von den Müttern unserer Schulkinder, traf sich die Schulgemeinschaft zum Gespräch und Verweilen im Pausenhof.

Stephan Wiesheu, Schulleiter



Die ehemalige evangelische Religionslehrerin Frau Jutta Schimmelpfeng hatte einiges über Leben und Werk der Astrid Lindgren zu berichten. Hier bei einer Lesung in der Mittagsbetreuung.



Der neue Opel Astra TwinTop.



Einfach atemberaubend.

Autohaus Anton Senftl GmbH

Bahnhofstraße 20
85416 Langenbach
Telefon (0 87 61) 83 28

Infos aus dem Pfarrverband LANGENBACH - OBERHUMMEL

...damit alle es leuchten sehen

Unter diesem Motto stand die diesjährige Aussendung der Pastoralassistentinnen und des Pastoralassistenten für die Erzdiözese München und Freising.

von Annemarie Fleischmann



Foto: © Raimund Lex

Am Samstag, 23. Juni 2007, wurde ich mit vier Frauen und einem Mann durch Weihbischof Dr. Franz Dietl um 10:00 Uhr in St. Joseph in München ausgesandt.

Nach der langen Zeit der Ausbildung war es für uns alle eine große Freude, gemeinsam mit den Kolleginnen und dem Kollegen in den Dienst der Erzdiözese München und Freising gesendet zu werden. Noch größer

war natürlich meine Freude darüber, dass so viele liebe Gäste aus Langenbach und Oberhummel gekommen waren, um mit mir zu feiern.

Vielleicht fragen sich die, die nicht dabei sein konnten, was ist Aussendung?

Aussendung ist für uns Lientheologen und Lientheologinnen im kirchlichen Dienst die Beauftragung, der Auftrag, in einer Pfarrgemeinde der Diözese als Pastoralassistent oder Pastoralassistentin, als Seelsorger/Seelsorgerin zu arbeiten. Man kann diese Aussendung von der Bedeutung her vergleichen mit der Weihe zum Diakon oder Priester bei unseren Kollegen.

Mit dem Motto „damit alle es leuchten sehen“ aus dem Lukasevangelium haben wir versucht, unsere Motivation und unser Selbstverständnis vom Beruf „Pastoralassistent“ auszudrücken.

So sollen die Menschen die Botschaft Jesu, die unserem Glauben das Fundament gibt und von der aus Glaube in Kirche und Welt gelebt wird, leuchten sehen. Die Botschaft Jesu wollen wir aber auch in den Gemeinden bei den unterschiedlichen Diensten, z. B. bei der Vorbereitung auf die verschiedenen Sakramente oder in Gottesdiensten sowie im Religionsunterricht zum Leuchten bringen.

Die Aussendung als Pastoralassistentin bildet den Abschluss einer Ausbildung. Eine Ausbildung, in der wir zum einen das Studium der katholischen Theologie mit einem Diplom abgeschlossen haben und zum anderen während des Studiums Praktika und Ausbildungseinheiten absolviert haben. Mit der Aussendung geht nun auch der Pastorkurs zu Ende, in dem ich mich in den vergangenen zwei Jahren in der Pastorkurspfarre dem PV Langenbach-Oberhummel, in Grund- und Hauptschulklassen in Pulling und in Freising/Neustift und in gemeinsamen Fortbildungswochen mit den zukünftigen Neupriestern und den zukünftigen Diakonen auf unseren Dienst vorbereitet habe.

Ab September werde ich in meiner neuen/alten Einsatzpfarre, dem PV Langenbach-Oberhummel, als Pastoralassistentin in der Seelsorge tätig sein und freue mich schon auf die alten und neuen Aufgaben, die mich hier bei euch erwarten.

Penger Schreibwaren und Geschenke



- Alles für die Schule
- Büro- und Schreibartikel
- Zeitschriften
- Geschenkartikel
- Lotto und Toto
- Beratung und vielfältige Auswahl in Ihrer Nähe

Schreibwaren & Geschenke Penger
Mauern, Hauptstr. 23
Tel.: 0 87 64 / 83 97
Langenbach, Freisinger Str. 4
Tel.: 0 87 61 / 72 70 76

»Platz schaffen hilft!«

Mit einem neuen Sachspendenprojekt will die Pfarrgemeinde Langenbach-Oberhummel im Zeitraum vom 15. September bis 11. November 2007 eine Bankheizung für die Kirche Maria Rast finanziell unterstützen.

Daher wird unter dem Motto „Platz schaffen hilft!“ in der Pfarrei vom 15. September – 11. November 2007 kräftig gesammelt. Ob verborgene Schätze, lange Unbenutztes oder doppelt Vorhandenes – was Sie heute nicht mehr benötigen, kann Anderen von großer Bedeutung und einiges an Geld wert sein. So ermöglichen es Ihre Sachspenden, Gutes zu tun, ohne ein Loch in den eigenen Geldbeutel zu reißen.

Das Projekt beinhaltet die Abholung von Gegenständen aller Art, die dann anschließend bei eBay im Internet versteigert werden. Die Erlöse fließen, abzüglich der Kosten, der Pfarrei zu und werden zielgerichtet für unsere Wallfahrtskirche Maria Rast eingesetzt.

Was kann man spenden?

Ein altes Röhrenradio oder ein Musikinstrument, Elektrogeräte, die funktionieren, jedoch aber nur im Weg stehen, eine Modelleisenbahn, in die schon lange keiner mehr zugestiegen ist... all das und noch viel mehr, kann der Pfarrei eine große Hilfe sein. Zur Orientierung haben wir eine Liste von

Warengruppen erstellt, die sich besonders gut zur Spende eignen. Empfohlene Warengruppen sind:

alte Fotoapparate, Spiegelreflexkameras, technische Geräte (Verstärker etc.), Fahrräder, Diaprojektoren, Pelzmäntel, Antiquitäten, Bücherbände, Musikinstrumente, altes Blechspielzeug, Modellbau, alte Röhren- oder Kofferradios, handgeschnitzte Holzfiguren, Statuen, Markenporzellan, Sammel-Trinkgefäße, Heimwerker- und Gartengeräte, Sport- und Fitnessgeräte, Carving-Skier, antike oder außergewöhnliche Möbel, Maschinen und Geräte, DVD-Sammlungen, Auto- und Motorradteile, Sammlerstücke, Seltenes (Comic-, Briefmarken-, oder Münzsammlungen, Medaillen, Ölgemälde etc.), Elektrogeräte...

Schauen Sie nach Gegenständen, die nicht mehr benötigt werden.

Zum Start des Projektes können Sie am 15. September 2007 anlässlich des Marktes (siehe Seite 20) bei der 1150-Jahr Feier unserer Gemeinde an einem Infostand weitere

Informationen erhalten. Die Aktion wird von der Goodsellers GmbH www.goodsellers.de im Auftrag der Pfarrgemeinde durchgeführt.

Vorab können Sie sich im Pfarrbüro informieren:

Tel.: 08761 - 8330

Bürozeiten: Mo. – Mi.: 8:00 – 12:00,
Fr.: 8:00 – 12:00 Uhr und 16:00 – 18:00 Uhr

Damit die Abwicklungskosten die Erlöse nicht übersteigen, bitten wir Sie, uns nur Gegenstände zu spenden, die noch einen gewissen Wert haben (ab ca. 30,- Euro).



Der Sommer ist da...

...und die großen Ferien nahen und damit die Zeit für Zeltlager, Abenteuer und ausgedehnte Gruppenfahrten.

Aber was tun ohne Zelt? Wir, die Langenbacher Pfadfinder, planen demnächst ein Siedlungslager in Mittermarchenbach und im Sommer fahren wir auf ein 8-tägiges Zeltlager ins Saarland zusammen mit dem Stamm Freising. In den



letzten Jahren konnten wir uns durch diverse Spenden, für die wir sehr, sehr dankbar sind, und durch eigene Aktionen einiges an Zelt-, und Küchenmaterial beschaffen.

Da wir aber – Gott sei Dank – immer mehr Leute werden, brauchen wir nun ein weiteres Zelt, um möglichst viele tolle Aktionen mit der Siedlung durchführen zu können.

Darum starten wir, als Siedlung, jetzt einen großen Spendenaufruf und hoffen, dass

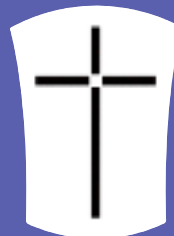
nicht einige von uns die nächsten Lager „obdachlos“ verbringen müssen.

Sie können Ihre Spende im Pfarrbüro Langenbach abgeben und erhalten dann eine Spendenquittung.

Die Pfadfinder Langenbach bedanken sich im Voraus bei Ihnen ganz herzlich für Ihre großzügige Spende!
Gut Pfad

• ERD-, FEUER-,
SEEBESTATTUNG

• ÜBERFÜHRUNG IM
IN- UND AUSLAND



• BESTATTUNGS-
VORSORGE

• STERBEGELD-
VERSICHERUNG

Bestattungsinstitut

Anton Wimmer

85354 FREISING • KAMMERGASSE 2 (ECKE BIBERSTRASSE)

Tel. 08161/62071 • Fax 08161/66991

Elektro Zitzels- berger

Elektroanlagen
& Energietechnik

Meisterbetrieb
Beleuchtungs-
technik

SAT-Anlagen
Projektierung
und Ausführung
sämtlicher

Elektroanlagen
Haushaltsgeräte



85416 Langenbach, Dorfstr. 13
Telefon: 0 87 61/54 47

Kult-Kommissar Klufftinger kommt nach Langenbach

Lesung in der Pfarrbücherei mit dem Allgäuer
Erfolgsduo Michael Kobr und Volker Klüpfel.



Es war nicht einfach, aber das Team der Pfarrbücherei hat es geschafft: Zum 1150sten Jubiläum der Gemeinde Langenbach wird etwas ganz Besonderes geboten: die Autoren der Allgäu-Krimis Michael Kobr und Volker Klüpfel kommen am 14. Dezember 2007 zu einer Lesung nach Langenbach.

„Erntedank“ heißt das erste Buch des Autorenduos und hat sich bisher über 100.000 mal verkauft. Nach „Milchgeld“, erschien Ende September 2006 „Seegrund“, das dritte Abenteuer des Allgäuer Kommissars Klufftinger, welches es in kürzester Zeit auf die Spiegel- und Fokus Bestsellerlisten brachte.

Der sympathisch-störrische, behäbige Brummbär von Kommissar beschäftigt sich in „Seegrund“ mit einem scheinbar toten Taucher am Alatssee. Hinter dem vermeintlichen Mordopfer und einem geheimnisvollen Symbol verbirgt sich eine ganz andere Schweinerei, die mit dem dunkelsten Kapitel deutscher Vergangenheit zu tun hat.

Das „gewisse Etwas“ der Krimis um Kommissar Klufftinger steckt in den humorig und plastisch geschilderten Tücken des Alltags, mit denen „Klufti“ dienstlich und auch privat rund um Memmingen zu kämpfen hat. Der „Columbo des Allgäus“, wie er auch gerne bezeichnet wird, liebt Trachten, ist stark übergewichtig und hat eine Schwäche

für Kässpätzen und den Zwetschgendatschi seiner Frau Erika. Oft ist ihm etwas peinlich, seine wenigen Versuche sich weltmännisch zu geben, enden meist in einem Desaster. Seine Sturheit, eine gewisse Bauernschläue und seine gute Menschenkenntnis verhelfen Klufftinger allerdings oft zur Lösung seiner Fälle. Volker Klüpfel, in Altusried aufgewachsen, ist leidenschaftlicher Hobby-Schauspieler und arbeitet als Kulturredakteur der Memminger Zeitung, der gebürtige Kemptener Michael Kobr ist Realschullehrer für Deutsch und Französisch. Das Bücherschreiben haben diese beiden bei einer langen Autofahrt vor einigen Jahren beschlossen. Dann half ihnen der Zufall weiter: Ein

Memminger Verleger fragte sie, ob sie jemand kennen, der Allgäu-Krimis schreiben kann. „Und so ganz zufällig konnten wir schon ein paar Seiten eines Manuscripts vorlegen“. Inzwischen hat ein Großverlag die Rechte an den Klufftinger Romanen erworben. Und das Duo sitzt schon wieder über einem neuen Manuskript, das natürlich noch streng geheim ist.



1150 – Jahre Langenbach

Aus diesem Anlass soll am Samstag, dem 15. 9. 2007 wieder ein
Markttag auf dem roten Platz

stattfinden. Anbieten und verkaufen können alle, die in irgendeiner Weise mit dem Pfarrverband und der Gemeinde Langenbach / Oberhummel zu tun haben.

Die Standgebühr ist frei, es wird um eine Spende für Maria Rast gebeten.

Wer möchte sich mit seinen Waren oder Kunstgegenständen an diesem Markt beteiligen? Bitte bis 15. August schriftlich anmelden. Formulare dazu gibt es im Pfarrbüro. Bei Fragen wenden sie sich bitte an das Pfarrbüro, Tel.: 0 87 61 - 83 30 oder an Bärbel Funk 0 87 61 - 52 90.

Firmung 2007 im Pfarrverband

Mit der Gabe Gottes, dem Heiligen Geist, wurden am Donnerstag, den 28. Juni 55 junge Christinnen und Christen in der Pfarrkirche zu Langenbach besiegelt.

von Raimund Lex

S pender der Firmung war Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger. Die musikalische Gestaltung lag bei Pfarrer Andy Lang und der Gruppe „Ab OVO“, auf dem Keyboard spielte Marianne Wiesheu. An die kirchliche Feier schloss sich ein Stehempfang auf dem Kirchplatz an, bei dem Weih-

alles werde in der Firmfeier ausgedrückt.

Das geweihte Olivenöl, mit dem die jungen Christen in der Firmung gesalbt werden, sei das Symbol für diese Kraft und Stärke, sei das Symbol für den Heiligen Geist. Im Auto gebe es aber noch andere wichtige Elemente, fuhr der Prediger fort, das Steuerrad

Leben fahren“ könne. Man müsse also offen sein für die Gaben des Heiligen Geistes. Der Weihbischof wünschte abschließend den jungen Leuten diesen starken Partner, „um das Leben meistern zu können“.

Nach dem feierlichen Bekenntnis zum Glauben und einem Vocalstück, vorgetragen von Pastor Andy Lang, das den Menschen versichert, dass Gott sie schön findet, kam dann der aufregende Augenblick: In zwei Blöcken, je zu mehreren Gruppen, stellten sich die Firmlinge auf und wurden durch den Weihbischof gesalbt. „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“, betete

55 Firmlinge mit Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger (3.v.r.)



Foto: © Raimund Lex

bischof Dr. Bernhard Haßlberger ein begehrter Gesprächs- und Fotopartner war.

Die Pfarrkirche war voll, als Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger mit dem Altardienst in das Gotteshaus einzog und schon in seiner Eröffnung auf das große religiöse Ereignis hinwies, das Geschenk des Heiligen Geistes. Diesen Geist Gottes machte der hohe Geistliche auch in seiner Predigt zum Thema und gab offen zu, dass die Menschen oft Schwierigkeiten mit dem Geist Gottes hätten. Auch im Neuen Testament sei der Heilige Geist nicht erklärt, so Haßlberger, „es stellt aber seine Wirkungen dar“. Und damit werde auch erläutert, „was er an den Firmlingen bewirkt“.

Der Weihbischof erläuterte diese Wirkungen an einem ganz alltäglichen Gegenstand, einem Auto. „Ohne Sprit, ohne Energiezufuhr, geht nichts“. Deshalb müsse man leider ab und zu tanken. Auch sei der Verbrauch unterschiedlich, wie auch im Leben unterschiedlich Kraft gebraucht werde. Es gebe leichte Phasen, Glücksphasen, aber auch steinige Wege, Phasen in denen man bergauf fahren müsse. Im Leben aber bekomme man die Energie, die Kraft, nicht so einfach wie an der Tankstelle. Im Leben sei der Heilige Geist die Kraftquelle, die einem durch das Auf und Ab begleite. Dies zeigte der Prediger dann an den Aposteln, die sich „verbarrikadiert hatten und erst durch den Geist in die ganze Welt hinausgingen und durch ihn Kraft und Mut bekommen haben“. Dieser Geist komme auch auf die Firmlinge herab, so Haßlberger, „damit das Leben gemeistert und bestanden werden kann“. Dies

zum Beispiel. Die Firmung im Alter von etwa 12 oder 13 Jahren sei nämlich kein Zufall. Die jungen Christen nähmen jetzt das „Lebenssteuer immer mehr in die Hand“. Als Erwachsener müsse man dann selber steuern, könne aber nicht tun und lassen, was einem gerade so passt. Dies alles sei nicht so einfach und man komme auch schnell auf Abwege, mahnte Haßlberger. Damit man „den richtigen Kurs fahren“ könne, brauche man „den Geist der Weisheit und Einsicht!“. Der wolle „Klugheit ins Herz geben, um unterscheiden zu können, was gut und was schlecht ist“. Der Heilige Geist wolle den Firmlingen die Liebe Gottes ins Herz legen und auch die Nächstenliebe, damit man „mit Respekt und Wertschätzung“ gegenüber dem Anderen den „richtigen, guten Kurs im

der Bischof und zeichnete jedem mit heiligem Öl ein Kreuz auf die Stirn. Einige persönliche, aufmunternde Worte für jeden Kandidaten und jede Kandidatin hatte Haßlberger ebenfalls mitgebracht. Die Firmzeremonie endete mit einem „Friede sei mit dir“.

Ein Heiliggeistlied und flotte Lieder von „Ab OVO“ und Marianne Wiesheu begleiteten die weitere Feier, bis vor dem Schlusssegnen Dr. Bernhard Haßlberger allen Helferinnen und Helfern, den Firmmüttern und vor allem den Firmlingen seinen Dank aussprach, den Firmlingen vor allem deshalb, weil sie sich zur Sendung als Christen bereit erklärt hätten. Ein Stehempfang auf dem Kirchplatz, bei dem der Bischof ständig dicht umlagert war und mit den Firmlingen fotografiert wurde, beschloss die Feierlichkeit.



Wir haben für jede Situation
das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK COBURG. Ob für Ihr Auto, das Bauparen oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

VERTRAUENSFRAU

Ingeborg Schneider
Telefon 08761 60637
Telefax 08761 61867
i.schneider@HUKvm.de
Freisinger Straße 21 |
85416 Langenbach



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Fronleichnamsprozessionen und Pfarrfeste in Hummel und Langenbach

Das Fest der Verehrung des eucharistischen Leibes Jesu konnte in Langenbach und Hummel heuer wieder am Tag des Fronleichnamfestes gefeiert werden.

von Raimund Lex

In einem langen Zug bewegten sich die Pfarrangehörigen von Ober- und Niederhummel sowie aus Gaden an Fronleichnam durch die Pfarrei



An die kirchliche Feier schloss sich ein gemütliches Pfarrfest in Langenbach und Hummel an

Fotos: © Raimund Lex

Die politische Gemeinde vertraten Bürgermeister Josef Brückl und seine beiden Stellvertreter, Bartholomäus Reif und Christa Summer, sowie etliche Gemeinderäte.

Zelebrent war Pfarrer Kaspar Müller, für die musikalische Ausgestaltung in Hummel sorgte Kirchenmusiker Uwe Ausfelder mit einem kleinen Chor.

In Langenbach umrahmte der Kirchenchor unter der Leitung von Hans Meier die Prozession.

„Mit Gott lässt es sich gut unterwegs

sein“, stellte Pfarrer Kaspar Müller eingangs des Festgottesdienstes fest, denn „Unterwegssein gehört zum Christentum“. Auf das Evangelium eingehend erläuterte der Prediger, dass es sich beim Fronleichnamfest um „ein Fest des Mangels“ handele, aber auch des überraschenden Wandels. „Uns Menschen fehlt immer etwas“, stellte Müller fest. Jesus aber stelle sich dem und gebe – auch sich selbst.

Nach der kirchlichen Feier in Hummel traf sich die Gemeinde auf Einladung des Pfarrgemeinderates und der Kirchenver-

waltungen in Niederhummel vor der Stockschützenhalle zu einem Pfarrfest.

In Langenbach traf sich die Gemeinde anschließend auf dem „Roten Platz“ zu einem Pfarrfest. Die Pfadfindergruppe bot Lose zum Kauf, bei denen schöne Preise zu gewinnen waren, und auf die Kinder wartete eine große Überraschung. Der Reinerlös des Pfarrfestes und auch des Losverkaufs kommen nämlich dem Pfarrkindergarten „Arche Noah“ zugute, der dringend ein neues Karussell brauchte. Und dieses Karussell war im Vorgriff auf das zu erwartende Ergebnis bereits gekauft und aufgestellt worden. Noch verpackt stand es im Garten und durfte von den Kindern eigenhändig „enthüllt“ werden. Mit einem gemeinsamen „Hau-ruck“ hoben die Kleinen auf das Kommando von Pfarrer Kaspar Müller die Verpackung in die Luft und besetzten sofort danach das neue Spielgerät, dass es schier umzustürzen drohte. Natürlich wurde das Karussell dann auch ausgiebig erprobt, wobei Pfarrer Müller den „Motor“ spielen musste.

Fuchsberg



apotheke

Freisinger Str. 19b
85416 Langenbach
Tel. 08761/729467
Fax 08761/729468

Mo. – Fr.: 08.30 – 12.30
14.00 – 18.00
Mi. nachmittags geschlossen
Sa: 08.30 – 12.00

Märchenhaftes Treiben im Pfarrkindergarten

Zum Sommerfest waren Groß und Klein am 24. Juni in den Pfarrkindergarten eingeladen.



Der Tag begann mit einem Freiluftgottesdienst auf dem Kindergarten-Gelände mit Herrn Pfarrer Müller, die musikalische Begleitung übernahm die Jugendband „AB OVO“.

Danach zeigten alle Kindergartenkinder Szenen aus dem Märchen „Das tapfere Schneiderlein“. In Tänzen, Liedern, Bildern und Rollenspiel brachten sie dem begeisterten Publikum die Geschichte wieder in Erinnerung. Der Abschluss der Aufführung war ein gemeinsamer Tanz von allen Gästen, die so die Hochzeit des Schneiderleins feierten.

Ein herzliches Dankeschön erging an die Mitglieder des Elternbeirates. Das Team der Arche Noah bedankte sich für deren Engagement und Mittun mit einem Blumengruß.

Viele Eltern hatten gekocht und gebacken, und so standen ein großes Salatbuffet, Grillwürste (von „Grillmeister“ Herrn Glier), leckere Kuchen, Kaffee und Getränke für die hungrigen Gäste bereit.

Für die Kinder gab es dann noch märchenhafte Aufgaben zu lösen: Bei verschiedenen Spielstationen –

Triff die Erbse, Rotkäppchen-Parcours, auf einen Streich, Froschkönig-Angeln, Zwergenrennen – konnten sich die Kinder edlen Schmuck für ihre selbst gebastelten Kronen erwerben.

Die Langenbacher Pfadfindergruppe betreute liebevoll die Kinder beim Spiel, und so blieben viele Besucher lange und genossen

das Fest. „Nebenbei“ kamen auch noch mehrere hundert Euro an Spenden zusammen, die zur Finanzierung des neu angeschafften Karussells verwendet werden.

Kindergartenteam, Elternbeirat, Eltern und Kinder schauen dankbar auf ein rundum

Wir helfen Ihnen im Trauerfall



Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:
Münchener Straße 44
85368 Moosburg

Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 6 34 87

Internet: www.bestattungen-eisenmann.de



50 Jahre SV Langenbach



18 Monate Vorbereitung und in 3 Tagen war alles vorbei...

Ein Erfahrungsbericht von Josef Wüst, 1. Vorsitzender des SV Langenbach



Showtanz-Einlage mit Christine Zimmermann



Einlage der Taekwondo-Abteilung



Im Dezember 2005 beginnen die ersten Vorbereitungen zum Jubiläumsfest. Am 18. Januar 2006, in der ersten Ausschußsitzung des Jahres liegen bereits die Angebote von »Dolce Vita« und der »Spider Murphy Gang« vor. Schnell wird klar, »Spider Murphy« ist eine Nummer zu groß. Der Vertragsabschluß mit »Dolce Vita« für den 16. Juni 2007 wird beschlossen. Damit steht auch das Festwochenende fest. Am 15. bis 17. Juni 2007 wird das 50-jährige Vereinsjubiläum gefeiert. Von nun an beschäftigt uns das Jubiläum in jeder Sitzung. Es gibt viele Vorschläge, Diskussionen, Meinungen, und eines ist klar: Es gibt jede Menge Arbeit. Machen wir alles selber? Oder nehmen wir einen Festwirt? Noch ehe wir das alles ausdiskutiert hatten, war es bereits Zeit ein Zelt zu reservieren. Es war Mai 2006 und wir buchten ein Zelt mit den Maßen 35 x 20 Meter bei der Firma Hubauer-Stangl. So, jetzt waren schonmal drei wichtige Dinge geklärt: Wir hatten einen Termin, »Dolce Vita« und ein Festzelt.

Zur gleichen Zeit liefen die Planungen für den neuen Skaterplatz – das war gut so – denn jetzt wußten wir auch, wie groß er werden sollte. Natürlich 35 x 20 Meter!

Denn so ein Skaterplatz ist der ideale Standort für ein Festzelt, und wenn eh schon Medienleitungen zum Sportheim verlegt werden, dann kann man auch Strom und Wasser am Skaterplatz vorsehen. Im Laufe

der nächsten Monate wurde immer wieder an Programm und Organisation des Festes weitergearbeitet. Schließlich wurde bald beschlossen, einen Festwirt engagieren. Das Fest komplett in Eigenregie zu machen, würde bedeuten, dass wieder alle die eigentlich feiern sollten, bei Arbeitsdiensten hinter und vor der Theke eingebunden sind. Es gab die Frage: Wer wird der Festwirt sein? Nach Gesprächen mit möglichen Kandidaten, wurden wir uns mit Sepp Lichtenauer einig.

Jetzt ging langsam die Diskussion los: Wer wird eingeladen? Wer muß geehrt werden? Wen dürfen wir nicht vergessen? Auch das Thema Festschrift tauchte jetzt immer wieder auf. Ein sportliches Rahmenprogramm wurde festgelegt, Vereinsabend, Festzug und Gottesdienst geplant.

Die Abstände der Festausschußsitzungen wurden immer kürzer. Von ursprünglich 3 monatlich, auf monatlich, und schließlich wöchentlich.

Die Zeit raste dahin. Es war schon April 2007 und der Skaterplatz war noch nicht geteert. Und wie machen wir das eigentlich mit dem Abfluss? Wir müssen irgendwie an der Pumpstation anschließen, aber die ist ja am Sportheim! Jetzt war es höchste Zeit für ein paar heftige Arbeitsdienste und den notwendigen Endspurt. Kurzfristig wurden die Teerarbeiten von der Gemeinde vergeben. Ein weiterer Pumpenschacht und eine Verbindungsleitung wurden in Eigenleistung erstellt um das Abwasser vom Festplatz zur Pumpstation zu bringen. Plötzlich wurde die Zeit knapp, unser Festplatz wurde sozusagen „just in time“ fertig. Die Teermaschine zog am 7. Juni ab und das Zelt wurde am 9. Juni aufgestellt. Ca. 20 fleißiger Helfer von Fußball und anderen Abteilungen waren zur Stelle. Bis mittags um 13 Uhr stand schon das Zelt. So schnell vergehen 18 Monate! Noch eine Woche Aufbau, Dekoration, letzte organisatorische Korrekturen und hunderttausend Kleinigkeiten. Jeden Abend Arbeitsinsatz. Langsam liegen die Nerven blank.

Freitag, 15. Juni

Am Freitag mittag ist klar: In wenigen Stunden geht's los, und es wird schon irgendwie gut gehen. Pünktlich um 15:00 Uhr

Studio für Bauelemente

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

JOHANN NOWAK Tel.: 087 61-6 02 01
Inkofenerstraße 2 Fax: 087 61-6 36 59
85416 Langenbach Mobil: 0171-8 13 33 38

www.bauelemente-nowak.de • bauelemente-nowak@t-online.de



starten am Jugendplatz unsere Kleinsten. Die Fußball Kindergartengruppe spielt gegen Palzing und im Anschluß noch die F4, die F3, F2 und F1. Inzwischen wurde der Himmel im Westen schwarz, gelb und grün und wir hofften noch, dass dieses Wetter an uns vorbeizieht.

Um 18:00 Uhr war dann der Anstoß der Meistermannschaft 91 / 92 gegen die Senioren von Mintraching. Noch während der ersten Halbzeit war klar, dieses Wetter verschont uns nicht. Donner, Blitz, Sturm und heftiger Regen begleiteten das Spiel. Schließlich hatte der Unparteiische ein Einsehen und beendete das Spiel 5 Minuten früher. Langenbach gewann verdient.

Was dann kam, hatte mit schlechtem Wetter nichts mehr zu tun – es war ein Unwetter. Der Regen peitschte waagrecht über den Sportplatz. Die zahlreichen Zuschauer des Seniorenspiels hatten auf der Sportheimtribüne und unter der Pergola Schutz gesucht. Das Festzelt wurde vom Sturm gebeutelt und die Temperaturen gingen in den Keller.

Es war 19:45 Uhr, um vom Sportheim zum Festzelt zu kommen bedurfte es einer Portion Mut und Gleichgültigkeit zugleich. Denn eines war klar, wer den Schutz des Sportheims verlässt, kommt geduscht im Zelt an. Würde bei diesem Wetter überhaupt



jemand zum Festabend kommen? Gerade die Älteren? Wie wird der Parkplatz aussehen? Die Wiese ist doch wahrscheinlich längst abgesoffen. Sind die Musiker überhaupt angekommen? Wird das Zelt das aushalten? Nach wochenlanger Arbeit, nach tagelangem Schwitzen jetzt sowas. Womit hat der SVL das verdient? Alles Fragen, die den Verantwortlichen durch den Kopf gingen.

Schließlich ist es 20:00 Uhr. Irgendwie bin ich ins Zelt gekommen, und oh Wunder, dieses füllt sich. Sogar die Gründungsmitglieder kann dieses Unwetter nicht vom Feiern abhalten. Der Landrat wird plötzlich



Die Meistermannschaft von 1991 / 1992

gesichtet. Wo kommt der bei dem Wetter her? Der Bürgermeister ruft am Handy an und meldet, dass er sich verspäten wird – er ist noch mit der Feuerwehr im Einsatz. Irgendwo in Langenbach ist mal wieder der Hang zur Straße gekommen.

Pünktlich um 20:15 Uhr beginnt der offizielle Vereinsabend. Charly Oberprieler führt durch den Abend. Nach den Festreden und Glückwünschen von Vorstand, Landrat, Bayerischem Fußballverband, BLSV und Bürgermeister folgen eine Menge Ehrungen. Dazwischen spielen die „Wuiderer“.

Sie halten das Publikum mit guter Volksmusik bei Laune. Alles läuft wie geplant. Zwar tropft es an einigen Stellen durchs Zelt, und die Temperatur ist deutlich gefallen, aber: „Wir lassen uns das Feiern nicht verbieten“. Christine Zimmermann und Martina Weishaupt haben mit einer Gruppe Tän-

LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Lohnsteuerberatungs Union

Antrag auf Einkommensteuerveranlagung sowie bei Anträgen auf:

- Lohnsteuerermäßigung
- Eigenheimzulage
- Arbeitnehmersparzulage bei Wohneigentumsförderung
- Baukindergeld
- Wohnungsbauprämie
- Investitionszulage
- Kindergeld und steuerliche Förderung der zusätzlichen Altersvorsorge (*Riester-Rente*)

Sicher

durch

Beratung

Die Lohnsteuerberatungs-Union e.V. berät Sie als Mitglied:
für einen Mitgliedsbeitrag im Jahr!

bei der Einkommensteuererklärung

sofern ausschließlich vorliegen:

- Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit
- aus wiederkehrenden Bezügen (Rente, Arbeitslosengeld)
- aus Vermietung und Verpachtung
- aus Kapitalvermögen, privaten Veräußerungsgeschäften
- bis zu jährlich Euro 9.000,00 (Alleinstehende) bzw.
- Euro 18.000,00 (zusammenveranlagte Ehegatten)

Nehmen Sie unsere Dienste in Anspruch!

Wir sind immer für Sie da!
 LBU e.V. / Lohnsteuerberatungs-Union e.V.
 Büro Niederhummel
 85416 Niederhummel
 Fliederstraße 10
 Tel: 08761 / 72 79 850
 Fax: 08761 / 72 79 851
 Handy: 0179 / 470 19 23
 LBU-Niederhummel@web.de

Achtung!

Als zusätzlichen Service kommen wir auf Ihren Wunsch auch gerne zu Ihnen nach Hause und ersparen Ihnen somit Zeit und Fahrtkosten

Durch das neue Alterseinkünftegesetz sind seit 2005 eine Vielzahl von Rentnern erklärungs-pflichtig, ohne dass sie sich dessen bewusst sind.

zerinnen und einem heißen Tänzer eine Show einstudiert. Die Stimmung ist zurück, Entspannung macht sich breit, was kümmert uns das Wetter.

Der Freitag endet nach stürmischem Auftakt sehr gelungen, alles hat geklappt.

Es waren ca. 350 – 400 Gäste da, und als alle heimgehen, ist das Unwetter auch vorbei. Wie wird es morgen?

Samstag, 16. Juni

Der Samstag ist geprägt vom Sportprogramm. Ab 9:00 Uhr Jugendfußball.

Die E-, D- und C-Junioren bestreiten ihre Jubiläumsspiele.

Daneben Nordic Walking und Tennis. Unter der Pergola am Sportheim werden Steaksemmeln und Bratwurst gegrillt. Auch die Kuchentheke, die von den fleißigen Bäckerinnen versorgt wird, läuft gut. Um die Mittagszeit ärgert uns ein kleiner Schauer, aber nichts gegen gestern abend. Ab 13:00 Uhr beginnt das Mixed-Volleyballturnier mit 6 Mannschaften und zeitgleich das AH-Fußball-Kleinfeldturnier ebenfalls mit 6 Mannschaften. Jetzt sieht das Wetter gut aus. Gott sei Dank! Zum Abschluß des Sportprogramms Damenfußball SV Langenbach gegen SpVgg Kammerberg scheint die Sonne.

Ein super sportlicher Samstag, mit tollen Wettkämpfen und zum Abschluss des Tages wird mit »DOLCE VITA« gefeiert.

Bereits nach kurzer Zeit steht das Publi-



Die Gründungsmitglieder des SV Langenbach

kum auf den Bänken, so wie man es bei »DOLCE VITA« kennt. In der Pause um 21:30 Uhr folgt eine spektakuläre Vorführung der Taekwondo-Abteilung. Sprünge über Bierbänke, zerschlagene Holzbretter und Ziegelsteine. Der Abend klingt in der Bar aus, wo Simon und seine „Barcrew“ hervorragende Arbeit leisten.

Dieser Abend wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Nur noch wenige Stunden, dann geht schon der Festzug los. Außerdem muß auch noch der Altar aufgebaut werden, und die Platzreservierungen für die Vereine angebracht werden. Zum Schlafen bleibt wenig Zeit.

Sonntag, 17. Juni

Das Zelt sieht in der Früh um 7:00 Uhr nach »DOLCE VITA« schlimm aus.

Ob das bis zum Mittagessen sauber ist? Altar aufbauen, Bänke aufstellen, Reservierungen ankleben, schnell heim und umziehen. Es ist 9 Uhr 30 und wir treffen uns zum Festzug.

Charly hat alles perfekt geplant.

23 Vereine aus Langenbach und Nachbarorten sowie 2 Musikkapellen werden aufgestellt. Ein buntes Bild von Fahnen, Vereinsuniformen, Musikern und ca. 500 gut gelaunten Gästen. Heute ist Kaiserwetter. Das haben wir uns verdient!

Endlich

WERSO®





Bei Standardversion auch Solartrieb möglich



Seriennäßig mit komfortabler Fernbedienung

Der erste Dachfenster-Rolladen mit Jalousiefunktion!



Weltneuheit

Neu bei uns!
Erleben Sie WERSO selbst in unserer Ausstellung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ROLLADEN NOWAK



LANGENBACH · 08761/2675

Alfred-Kühne-Str. 4
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 26 75
Fax: 0 87 61 - 14 34
www.rolladen-nowak.de



Wir marschieren pünktlich los, durch die Dorfstrasse, Inkofenerstraße bis hin zum Sportplatz. Pfarrer Müller und Pfarrer Bösl gestalten gemeinsam in brennender Hitze am Fußballplatz einen ökumenischen Gottesdienst. Einmal etwas anders, mit Tauziehen und allerlei Gedanken zum Sport. Der Männerchor umrahmt den Gottesdienst musikalisch.

Nach dem Gottesdienst geht's gemeinsam zum Mittagessen. Jetzt zeigt sich was ein guter Festwirt ist. Binnen einer Stunde werden ca. 500 Gäste satt.

Am Nachmittag noch einmal ein grandioses Sportprogramm.

Taekwondo beginnt wieder mit einer spektakulären Show, diesmal wirken auch noch Gastvereine aus Moosburg und Lauingen mit. Daneben Badminton zum Mitmachen. Anschließend die Kinderturngruppe.

Schließlich folgt noch Jugendfußball. Die B-Jugend hat am Festwochenende noch nicht gespielt, und was wäre so ein Fest ohne Lokalderby – SV Langenbach gegen SC Oberhummel. Das packende Spiel endet gerecht 2:2. Zum Abschluß des Festes gönnen wir uns noch einen Leckbissen, und feiern uns selbst. Es spielen die Erste Mannschaft des SVL gegen die Zweite Mannschaft des SVL. Die Erste Mannschaft gewinnt verdient.

Bei Helene am Sportheim unter der Per-

gola klingt schließlich das Jubiläum aus. Es war ein gelungenes Fest. Morgen nur noch abbauen und aufräumen.

Montag, 18. Juni

Der Tag danach. Heute muß das Festzelt abgebaut und alles aufgeräumt werden.

Der Männerchor, der aus vielen SVL Rentnern besteht hat sich angesagt. Und

tatsächlich um 8:00 Uhr in der Früh steht eine ganze Mannschaft aus Männerchor und anderen treuen Helfern da.

Mit großer Erfahrung und in einer unglaublichen Geschwindigkeit wird das Festzelt abgebaut und das ganze Sportgelände aufgeräumt und gesäubert.

Bereits um 13:30 Uhr ist alles erledigt, man sitzt an der Tennishütte bei einer letzten Brotzeit vom Festwirt und singt:

Ein Prosit.

Josef Wüst



Sehr geehrte Mitbürger, liebe Sportfreunde

Wie viele Stunden der Festausschuss und die Mitglieder in Planung, Vorbereitung, Aufbau, Durchführung und Abbau investiert haben, lässt sich nur erahnen. Fest steht, dass das Jubiläumsfest reibungslos über die Bühne ging, und fast alle Rückmeldungen positiv waren. Dank der Mithilfe aller Beteiligten - der teilnehmenden Orts- und Gastvereine, der Musikanten, unserer Seelsorger, der Feuerwehr, der Sanitäter, des Festwirts, der Bedienungen, der Kuchenbäcker, der Barcrew, des Männerchors, der Sportheimwirtin, unserer Handwerker und vieler vieler weiterer Unterstützer und Helfer - war es ein gelungenes Fest.

Es wurde nicht nur gefeiert, sondern auch die verschiedenen Abteilungen des

SVL zeigten an drei Tagen ihr sportliches Können und die Sportpalette, die der SVL bietet. Hier haben die Abteilungs- und Übungsleiter sowie die Sportler den Verein bestens präsentiert. Der SVL hat sich mächtig ins Zeug gelegt und konnte sich auf die Mitarbeit seiner Mitglieder verlassen.

Bei allen, die mitgeholfen haben, dass unser Fest ein Erfolg war, möchte ich mich herzlich bedanken. Aber was wäre der Jubilär ohne Gratulanten und Gäste.

Auch bei allen Gratulanten und Gästen möchte ich mich bedanken, sie waren ein phantastisches Publikum und sie haben uns mit ihrem Besuch belohnt.

DANKE

Josef Wüst, 1. Vorstand

Chauffeur- & Limousinenservice

Alexander Schmidt



AS

Veit-Adam-Str. 31 · D-85354 Freising

Mobil: 0160 - 99 33 32 07

Tel.: ++49 (0) 81 61 - 14 91 55

Fax: ++49 (0) 81 61 - 14 91 38

Persönlicher Abholservice • Flughafentransfer • Auslandsfahrten • Shuttleservice • Sightseeing Messe- und Kongresstransfer • Chauffeurdienst mit Ihrem eigenen Fahrzeug • Hochzeiten • uvm...

E-Mail: info@as-chauffeurservice.de · Internet: www.as-chauffeurservice.de

Das 6. Ludwig-Mair-Gedächtnis-Turnier

Beide Wanderpokale bleiben in der Gemeinde

Zum Jubiläumsjahr „50 Jahre SV Langenbach“ lud die Fußballjugendabteilung des Sportvereins 63 Gastjugendmannschaften zu Turnieren in 11 Altersklassen ein. Das ergibt ein Teilnehmerfeld von 74 Teams, die an drei Tagen um Pokale und Medaillen spielten.



Weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt: die LaOla-Welle beim Ludwig-Mair-Gedächtnis-Turnier

Begonnen wurde am Freitag abend 18:00 Uhr mit den D2-(Kleinfeld) und B-Junioren.

Mit nur einem mehr erzielten Treffer wäre die D2 des SV Langenbach am Ende auf dem 2. Platz gelandet. So tragisch kann Fußball sein, landete die kampfstarke Trup-

stiftet wurde. Der SC Oberhummel als Vorjahressieger musste den Pokal verteidigen, was eindrucksvoll gelang. Die Spieler der Trainer Gerhard Schmidt und Georg Bichlmaier folgten den Anweisungen ganz genau und waren am Ende verdienter Erster. Im nächsten Jahr herrscht somit die große

Fair geht vor

Die Aktion „Fair geht vor“ des Bayerischen Fußballverbands fand bei den Eltern und Betreuern großen Anklang. Kinder bekamen vor einem bestimmten Spiel kleine Flyer in die Hand, um diese unmittelbar vor Spielbeginn bei Betreuern und Eltern abzugeben. Inhalt dieser äußerst sinnvollen Aktion ist: die Kinder ohne Druck und Beschimpfungen einfach „nur“ Fußballspielen zu lassen, Trainer und Schiedsrichter weder verbal noch physisch zu attackieren und somit den Kindern stets Vorbild zu sein.

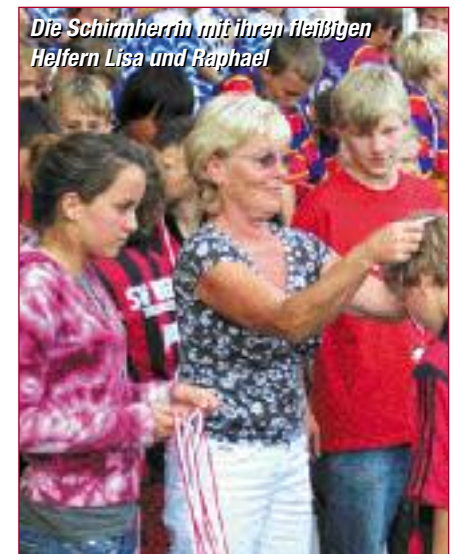
pe um Kapitän Alexander Dotzel dann doch etwas unverdient nur auf dem 5. Platz.

Die B-Junioren durften um den Wanderpokal spielen, der anlässlich des ersten Turniers vor 5 Jahren von Fr. Rosmarie Mair ge-

Chance, den Pokal für immer nach Oberhummel zu holen.

Samstags waren am Vormittag die F4- und die C-Junioren zugange. Das F4-Turnier wurde zum erwarteten Publikumsmagne-

ten, sehen bei den Kleinen immer noch alle zu. Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde bewundern die Geschicke der Kleinsten. Am Großfeld hingegen ging es bei den C-Junioren um den heuer zum ersten Mal ausgespielten „Jugendleiter-Wanderpokal“. Da der Mair-Pokal immer der ältesten gemeldeten Altersgruppe des SVL zugeordnet wird, ergab sich, dass die C-Junioren in diesem Jahr keinen Wanderpokal ausspielen hätten können. Da das nicht sein darf, stifteten Jugendleiter Michael Fritsch und sein Stellvertreter Norbert Riedl einen



Die Schirmherrin mit ihren fleißigen Helfern Lisa und Raphael

weiteren Pokal. Nach 15 Spielen stand das Finale SV Pulling vs SV Langenbach auf dem Programm. Nach einem 1:1 nach regulärer Spielzeit konnten die Hausherren das 11-Meter-Schießen mit 5:4 für sich entscheiden. Somit bleibt dieser Pokal in Langenbach, beide Wanderpokale in der Gemeinde.

Nachmittags waren analog zum Antreten der jeweils ersten Mannschaften am darauffolgenden Sonntag, die E2 und F2-Ju-

Versicherung • Vorsorge • Vermögen

Allianz

Schnelle Hilfe im Schadenfall

Vertrauen Sie Ihrem Allianz-Fachmann!

Generalvertretung Schreyer OHG
Inh. Bauer und Schreyer

- Er berät und betreut Sie!
- Er ist da, wenn Sie ihn brauchen!
- Er hilft Ihnen mit Rat und Tat – vor allem im Schadenfall

Ottostraße 5, 85354 Freising
Tel.: 0 81 61 / 14 75 - 0
Fax: 0 81 61 / 14 75 - 29
E-Mail: bauer.schreyer@allianz.de

Deutschland wird fit! Freising auch?

Bundesweite Initiative: Wie fit sind Sie wirklich?

Wir suchen 50 Personen, die 5 Wochen ihre Gesundheit und Fitness verbessern wollen.

- Eingangs-Test - wir ermitteln Ihren persönlichen Fitness-Index (PFI) und Ihr persönliches Fitness-Alter (PFA)
- 5 Wochen-Trainingsplan für mehr Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit
- Betreuung und Einweisung durch qualifiziertes Fachpersonal
- Aktiver Stressabbau für ein neues Lebensgefühl
- Nutzung von Kurs-Angeboten
- Abschluss-Test mit Auswertung Ihres Trainingserfolgs
- Ausführliche Begleitbroschüre

Machen Sie mit!

Teilnahmegebühr inkl. Tests, Kurse, Trainings- und Wellnessangebote nur 49,90 Euro

Infos und Anmeldung im lizenzierten Fitness-Club



Am Lohmühlbach 10 • 85356 Freising
Telefon 0 81 61 - 85 800
www.aktivhaus.com



www.wie-fit-sind-sie.com

Begrenzte Teilnehmerzahl!



Der Jubel kennt keine Grenzen nach dem letzten gehaltenen 11-Meter bei der C-Jugend des SVL. Torwart Pascal Felsl unter seinen Mannschaftskameraden



Die Jagd nach dem Ball...



die 2 M's

nieren an der Reihe. Mit der inzwischen schon traditionellen und von den Aktiven fröhlich erwarteten LaOla-Welle ging der Samstag zu Ende.

Den Aufrufen der Waginger Anhänger – am Abend mit ihnen am obligatorischen Lagerfeuer zu feiern (die Waginger Zelte standen bereits...) – sind die Langenbacher gerne gefolgt, wohlwissend, dass am nächsten Tag der Arbeitsmarathon weiter gehen muss. Aber Freunde lässt man nicht im Stich... so feierte man schließlich bis in die frühen Morgenstunden das Wiedersehen. Das Abschneiden der Waginger Mannschaften war zweitrangig. Mit derselben Einstellung fährt die Jugendabteilung des SV Langenbach jährlich zu Pfingsten nach Waging zu deren Turnieren.

Sonntag früh um 9:00 Uhr wurden die D1- und die F3-Junioren begrüßt. Die D1 des Bundesliga-Aufstiegers SV Wehen war als Favorit gestartet und bestätigte eindruck-

svoll diese Rolle. 4:0, 2:0 und 6:0 lauteten die Vorrunden-Ergebnisse, im Finale wartete aber mit der Mannschaft von FC Eintracht München ein unangenehmer Gegner auf die Hessen. Nach 20 Minuten stand es 3:2 für die Favoriten und somit der SV Wehen als Gewinner fest. Überhaupt haben die Hessen in den 4 Altersgruppen, in denen sie angetreten waren, jeweils den ersten Platz erreicht.

Im Gegensatz zu den ersten Jahren des Ludwig-Mair-Gedächtnis-Turniers hatten die Kleinsten der Kleinen, nämlich die sog. G-Junioren (Kindergarten-Gruppe) unerklärlicherweise weniger Zuschauer als erwartet. Ob es an den tropischen Temperaturen lag? Die Kleinen spielten trotzdem in ihren Begegnungen mit so hohem Einsatz, als ginge es um die Fußball-Weltmeisterschaft.



Der Segen des Pfarrers darf bei einem Turnier solchen Ausmaßes nicht fehlen

Boden & Wand

P. Kucinski & S. Klukas GbR

Komplettrenovierungen
mit
Malermeister

- Wand- und Bodenbeläge aller Art
- Maler-/Lackierarbeiten aller Art – dekorative Maltechniken
- Laminat/200 Muster • Parkettstudio mit über 300 Holzmustern (Exoten)
- Wohnungskomplettrenovierung mit Baderneuerung

...alles aus
einer Hand

Belgradstraße 64 • 80804 München / Schwabing
Büro: In der Lohe 1 • 85416 Langenbach
Tel.: 0 89 / 30 20 21 • Fax: 0 89 / 30 20 31

Mobil: 0151 / 56 27 29 97

Nachmittags ging es nochmal mit je 8 Mannschaften der E1- und F1-Junioren weiter. Die Sonne schien gnadenlos auf die Plätze, es wurde immer heißer und doch brachten die Jugendlichen aller Mannschaften tolle Leistungen.

Das Rahmenprogramm wurde auch heuer wieder von Andreas Sieme mit seinen Holzspielen gestaltet. An vielen von Sieme erfundenen und erbauten Spielen begeistern sich nicht nur Kinder und Jugendliche, manche Papas, Mamas, Omas und Opas bekamen leuchtende Augen während des Spielens.



Brav auf dem Deckerl blieben die Kicker des SV Riedmoos



Der geduschte Erfolgscoach



Da wollen alle hin: auf zur Losbude...

Was beim LMGT nicht fehlen darf: Ansprachen des Vorstands Josef Wüst, des 1. Bürgermeister Josef Brückl und der Segen des Pfarrers Kaspar Müller um ein faires, interessantes und verletzungsfreies Turnier. Leider wurde letzterer Wunsch nicht erhört, hatte man heuer zum ersten Mal zwei größere Verletzungen zu beklagen. Beein-

Pflanzen · Blumen · Hydrokultur



*Trauergebilde + Schalen
Gartenpflege*

Ingo HELMREICH
Gartenbau-Meisterbetrieb

Freisinger Straße 14 · 85416 Langenbach · Tel. 087 61 / 6 12 89

druckend der Zusammenhalt des Organisationsteams um Jugendleiter Michael Fritsch und die vielen vielen Helfer, die es erst ermöglichen, den Kindern und Jugendlichen so ein Programm bieten zu können.

Der Satz „...ein voller Erfolg“ klingt oft abgedroschen und einfach nur „so dahingsagt“. Wer aber bei einem der Turniere der letzten 5 Jahren am Sportplatz in Langenbach mit von der Partie war, sieht den Inhalt

dieser „Phrase“ in allen Belangen nahezu perfekt umgesetzt. Die Wetterwünsche von Schirmherrin und Hauptsponsorin der Jugendabteilung Fußball Rosmarie Mair wurden in diesem Jahr von Petrus wieder erhört.

Sie dankte es mit ständiger Anwesenheit über 3 Tage und übernahm nicht nur die Siegerehrungen für rund 800 Sportler, sondern sorgte mit ihrem fröhlichen Gemüt bei allen Beteiligten für gute Laune.



Sorgten für eine Überraschung: Die D1-Junioren erspielten sich den 3. Platz und feierten anschließend ausgiebig in der Amper...

SV Langenbach

Versicherungsbüro Karl

Ihr Schlüssel zur Sicherheit



- Sachversicherungen
- Personenversicherungen
- Altersvorsorge • Investmentfonds
- Geldanlagen • Baufinanzierungen
- Bausparen

Eichlbrunnstraße 2 · 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 72 43 06 oder - 72 56 67
Fax: 0 87 61 - 72 43 02
E-Mail: christian.karl-langenbach@web.de

Schülke-Immobilien

Sie suchen: zu kaufen ✓ zu mieten ✓
Wir finden: Wohnungen ✓ Häuser ✓ Grundstücke ✓ Gewerbeflächen ✓
Sie möchten: verkaufen ✓ vermieten ✓
Wir vermitteln: Käufer ✓ Mieter ✓

Freisinger Straße 52 · 85416 Langenbach
Tel.: 08761/70777 · Fax: 08761/70778
E-Mail: ch.schuelke@t-online.de
Internet: www.schuelke-immobilien.de

**Ihre Zufriedenheit...
ist unsere Werbung.**

FINANZ CHECK
Jetzt Termin vereinbaren!

Ich empfehle
Ihren unseren
professionellen
Finanzcheck.
Katja Mertens
Kundenberaterin
Bank für Schwaben

**Schneller ans Ziel mit dem
Sparkassen-Finanzkonzept.**

Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

 **Stadt- und Kreissparkasse
Moosburg a. d. Isar**

Sie wollen Richtung Zukunft starten? Mit unserem Finanz-Check bieten wir Ihnen alle Möglichkeiten!
Wir beraten Sie gerne. Weitere Informationen erhalten Sie in unseren Geschäftsstellen oder unter www.sparkasse-moosburg.de.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.